



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des  
**Hauptausschusses**

n a c h r i c h t l i c h  
an alle übrigen Ratsfrauen und  
Ratsherren sowie bürgerlichen  
Mitglieder

**Der Vorsitzende des  
Hauptausschusses**

Geschäftsstelle  
Wittstocker Str. 7  
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Inga Ries  
Zimmer: 118 1. Obergeschoss  
Telefon: 04122-9572-101  
Fax: 04122-9572-111  
E-Mail: inga.ries@tornesch.de  
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 27.08.2014

**Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

**öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses**

am Montag, den 08.09.2014 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch,  
Wittstocker Str. 7 ein.

**Tagesordnung:**

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2014	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung - öffentlicher Teil -	VO/14/894
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Berichtswesen gemäß Richtlinien	
7.1	Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung, sofern von besonderer Bedeutung, Umsetzung von Bauleitplänen, sofern von besonderer Bedeutung - Stichtag 01.09.2014	VO/14/898
8	Einheitliche Behördenrufnummer D 115; hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Pinneberg über eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GKZ	VO/14/875
9	Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Abwasser- Zweckverband Pinneberg zwecks Abwicklung der Breitbandaktivitäten des AZV	VO/14/886

10	Beratung und Beschlussempfehlung für den 1. Nachtragshaushalt 2014 hier: Teilhaushalt 1, Büro des Bürgermeisters	<b>VO/14/904</b>
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.		
11	Bericht der Verwaltung - nichtöffentlicher Teil -	<b>VO/14/895</b>
12	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
13	Beteiligungsverwaltung	
13.1	Berichte aus den Gesellschaften	
13.2	Mögliche Weisungen an die kommunalen Gesellschafter	
14	Anmietung von drei Wohnungen zur Unterbringung von Asylbewerbern	<b>VO/14/876</b>
15	Personalangelegenheiten des Bürgermeisters	<b>VO/14/902</b>
16	1. Nachtragsstellenplan 2014	<b>VO/14/896</b>

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Verena Fischer-Neumann*  
Vorsitzende



<b>Mitteilungsvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> VO/14/894
	Status: öffentlich
	Datum: 19.08.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Inga Ries
Büro des Bürgermeisters	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Inga Ries
<b>Bericht der Verwaltung</b>	
<b>- öffentlicher Teil -</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
08.09.2014	Hauptausschuss

**Siehe anliegende Beschlussumsetzungstabelle**

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage:**

- Beschlussumsetzungstabelle öffentlicher Teil August 2014

<i>Schlagwort</i>	<i>Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema</i>	<i>beraten am</i>	<i>Beteiligung anderer Gremien</i>	<i>Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung</i>
<b>AZV ö-r Vertragung Übertragung Aufgabe Abwasserbeseitigung</b>	Beschlussempfehlung an die RV, die Aufgabe der Abwasserentsorgung auf den AZV zu übertragen (optional)	<b>16.06.2014 TOP 8</b>	<b>Rat 01.07.2014, TOP 8</b>	<b>Die Stadt Tornesch hat den AZV darüber unterrichtet, dass die Stadt Tornesch den Beschluss gefasst hat. Dies ist aber noch nicht in allen Ämtern, Gemeinden und Städten der Fall.</b>
<b>Hauptsatzung Erlass einer 7. Nachtragssatzung</b>	Beschlussempfehlung an die RV, eine 7. Nachtragssatzung zur HS zu beschließen, die die Zuständigkeiten für das gemeindliche Vorkaufsrecht regelt.	<b>16.06.2014 TOP 9</b>	<b>Rat 01.07.2014, TOP 7</b>	<b>Die 7. Nachtragssatzung wurde am 10.07.2014 von der KAB genehmigt und daraufhin ausgefertigt und veröffentlicht. Somit ist sie in Kraft getreten.</b>
<b>Rathaus Austausch der Besucherstühle und der Stühle im Sitzungstrakt</b>	Freigabe der gesperrten Haushaltsmittel für den Austausch der Bestuhlung im Rathaus	18.02.2013 TOP 10		Die Vorlage wurde zurückgestellt.
<b>Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2007 bis 2011 durch das GPA</b>	Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Stadt Tornesch und der Eigenbetriebe Abwasserbetrieb Tornesch, Volkshochschule Tornesch und Grundstücksgesellschaft Tornesch durch den Landrat des Kreises Pinneberg, Gemeindeprüfungsamt, HHJahre 2007 bis 2011 als Empfehlung an die Ratsversammlung	17.02.2014 TOP 8	Rat 25.03.2014	Der Hauptausschuss hat die vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung an zwei Stellen geändert. Die leicht modifizierte Stellungnahme hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 25.03.2014 beschlossen. Vom 07. bis 11.04.2014 lag der Prüfungsbericht öffentlich aus. Danach wird die Stellungnahme dem Gemeindeprüfungsamt übersendet. Die Übersendung ist erfolgt. Die offizielle Mitteilung des GPA´s über den Abschluss des Prüfungsverfahrens liegt noch nicht vor. <b>Das GPA hat nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht das Prüfungsverfahren am 16.07.2014 für abgeschlossen erklärt.</b>



<b>Mitteilungsvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/898</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	21.08.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Marion Grün
Bau- und Planungsamt	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Marion Grün
<p><b>Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung, sofern von besonderer Bedeutung, Umsetzung von Bauleitplänen, sofern von besonderer Bedeutung - Stichtag 01.09.2014</b></p>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
08.09.2014	Hauptausschuss	

### Neubaugebiet „Tornesch Am See“

#### **Bebauungsplan 65 „Kuhlenweg – Kreisverkehrsplatz K 22“**

Die Erschließungsmaßnahme „Seerosenweg“ wird voraussichtlich bis Ende August beendet. Anschließend können die Hochbaumaßnahmen für den 2. Bauabschnitt beginnen.

#### **Bebauungsplan 72 „Ahrenloher Straße – Baumschulenweg“**

Die Erschließung des Bereiches durch den Ausbau des Elfenstiegs und Riesenwegs ist abgeschlossen. Die Bauanträge für die Hochbaumaßnahmen liegen vor, sind allerdings noch nicht genehmigt.

#### **Bebauungsplan 73 „nördl. Lindenweg“**

Die Pflasterung des Schilfweges ist hergestellt und der Bezug der Gebäude erfolgt fortlaufend.

#### **Bebauungsplan 78 „Kuhlenweg – Schäferweg“ und Bebauungsplan 79 „Kuhlenweg – Großer Moorweg“**

Am 01.07.14 hat die Ratsversammlung den Satzungsbeschluss für den B-Plan 79 gefasst; der Satzungsbeschluss für den B-Plan 78 ist für den 01.09.14 im Bau- und Planungsausschuss und am 07.10.14 in der Ratsversammlung vorgesehen. Mit Abschluss der Bauleitplanverfahren in beiden Gebieten kann die Veräußerung der dortigen Grundstücke beginnen. Daher sind während der Sommerpause die Fragebögen für die Bewerbung um die Grundstücke an die Interessenten der Liste versandt worden.

### **Sportpark „Torneum“**

#### **Tiefbau**

Die Kunstrasenplätze und der Laufparcour wurden zu Anfang August fertiggestellt. Der Naturrasenplatz befindet sich in der Vegetationsphase, während derer sich der Rasen entwickeln muss. Im September werden die noch ausstehenden Maßnahmen im Tiefbau (Außengelände Gebäude) ausgesetzt, bis die Hochbaumaßnahmen soweit abgeschlossen sind, dass die restlichen Arbeiten an den Außenanlagen ausgeführt werden können.

Eine vorzeitige Aufnahme des Spielbetriebs des FCU mit der übergangsweisen Bereitstellung eines Sanitärbereiches in Containern musste bislang nicht erfolgen, da der

Spielbetrieb auf dem alten Sportplatzgelände an der Friedlandstraße noch aufrechterhalten werden kann.

### **Hochbau**

Der durch einen Produktionsfehler erforderlich gewordene Austausch der Fassadenpaneele ist erfolgt. Die technische Gebäudeausstattung des Umkleidetraktes und des Gastronomiebereiches, sowie die übrigen Innengewerke werden fortlaufend installiert. Im Anschluss daran kann die Ausstattung mit Möbeln erfolgen. Parallel dazu wird die Innenausstattung der Soccerhalle ausgeführt.

### **Erhöhung des Bahnsteiges am Gleis 2 im Bahnhof Tornesch**

Die Deutsche Bahn wird die Erhöhung des Bahnsteiges am Gleis 2 bereits im September 2014 durchführen. Die Baustelleneinrichtung ist ab dem 25.08.14 vorgesehen. Die Arbeiten werden im September im Wesentlichen nachts während der dann geltenden Sperrpausen durchgeführt. Beeinträchtigungen der Nachtruhe zwischen 00.00 und 4.00 Uhr werden leider unvermeidlich sein. In Blickrichtung Fußgängerbrücke von der Hamburger Straße aus, werden der rechte Parkstreifen sowie die rechte Zuwegung auch zu den Fahrradunterständen als Baustelleneinrichtung bzw. Baustraße eingerichtet. Auf dem Parkplatz an der Alten Ahrenloher Straße werden 4 Parkplätze für die Zwischenlagerung von Material gesperrt.

Die Baumaßnahme sollen nach Auskunft des Projektleiters in der 42. KW abgeschlossen sein.

### **Ausblick auf Straßenausbaumaßnahmen**

Als nächste Maßnahmen sind der Ausbau der Straße „An der Kirche“ und „Am Moor“ im Abschnitt zwischen Thujaweg und Brookkamp geplant. Die Durchführung der Bauarbeiten ist für das Jahr 2016 vorgesehen. Die Planung wird im Jahr 2015 erfolgen. Es ist beabsichtigt, die Anlieger der beiden Straßenzüge bereits im Frühjahr 2015 zu informieren und ggf. Anregungen in die Planung einzubinden.

gez.

Roland Krügel  
Bürgermeister

### **Anlage/n:**

Tabelle zum Berichtswesen Stand 01.09.2014

<b>Bau- und Planungswesen</b>				
<b>– Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung, sofern von besonderer Bedeutung und Umsetzung von Bauleitplänen, sofern von besonderer Bedeutung – 01.09.2014 -</b>				
<b>Bauleitplanungen</b>				
<b>Planverfahren</b>	<b>Beschlüsse des Bau- und Planungsausschusses</b>	<b>beraten am</b>	<b>Stand des Verfahrens</b>	<b>weitere Gremien</b>
<b>Tornesch Am See</b>				
B-Plan 72 Tornesch am See „Ahrenloher Str.-Baumschulenweg“	Satzungsbeschluss	18.03.2014 (RV)		
B-Plan 76 Tornesch Am See „südlich Schäferweg“	Aufstellungsbeschluss	04.05.09		
B-Plan 78 Tornesch Am See „Kuhlenweg-Schäferweg“	Aufstellungsbeschluss Auslegungsbeschluss Satzungsbeschluss	04.05.09 12.05.14 01.09.14 (geplant BPA)		07.10.14 (geplant RV)
B-Plan 79 Tornesch am See „Kuhlenweg – großer Moorweg“	Aufstellungsbeschluss Auslegungsbeschluss Satzungsbeschluss	04.05.09 03.05.10 07.06.10 12.05.14 (BPA)		01.07.14 (RV)
B-Plan 82 Tornesch Am See „östlich Merlinweg“	Aufstellungsbeschluss	07.09.09		
<b>Weitere Planverfahren</b>				
B-Plan 81 „alter Sportplatz“	Aufstellungsbeschluss Entwurfsberatung Erster erneuter Auslegungsbeschluss Zweiter erneuter Auslegungsbeschluss	04.05.09 02.09.13 02.06.14 01.09.14	Die 2. erneute Auslegung wird gem. § 4a BauGB auf 2 Wochen verkürzt und auf die geänderten Teile beschränkt. Sie wurde aufgrund einer weiteren Stellungnahme des LLUR erforderlich.	
<b>Hellermann</b>				
B-Plan 52, 4. Änderung u. Erweiterung „Westlich Großer Moorweg“	Aufstellungsbeschluss Auslegungsbeschluss Erneuter	05.11.12 12.05.14	Nach Personalwechsel in der unteren Forstbehörde ist aufgrund veränderter Walddarstellung eine erneute Auslegung	

22.08.2014

	Auslegungsbeschluss	01.09.14	erforderlich.	
<b>Ortskerngestaltung</b>				
B-Plan 89 „Ortskern“	Aufstellungsbeschluss	07.07.14		
<b>Bauvorhaben</b>				
Neubau Norderstraße	Umsetzungsbeschluss	02.12.13	Fertigstellung 1. Bauabschnitt (Wilhelmstraße bis Wachsbleicher Weg) voraussichtlich Ende September Kosten liegen im vorgesehenen Rahmen	
Neubau Schwennesensraße	Umsetzungsbeschluss	02.12.13	Fertigstellung voraussichtlich Anfang September Kosten liegen im vorgesehenen Rahmen	
<b>Sonstiges</b>				
Verkehrsgutachten	Öffentlichkeitsbeteiligung Leistungsverzeichnis Beschluss zur Auftragsvergabe	01.10.12 04.02.13	Auftrag wurde vergeben an die Wasser- und Verkehrskontor GmbH aus Neumünster Ergebnisse werden im Herbst 2014 erwartet.	
Lärmsanierungsmaßnahmen an Schienenwegen des Bundes	Errichtung einer Lärmschutzwand in der Ortsdurchfahrt Tornesch		Baubeginn 1. Quartal 2016	

22.08.2014



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/875</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	01.07.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Inga Ries
Büro des Bürgermeisters	Bericht im Rat:	Verena Fischer-Neumann
	Bearbeiter:	Inga Ries
<b>Einheitliche Behördenrufnummer D 115;</b>		
<b>hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis Pinneberg über eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GKZ</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
08.09.2014	Hauptausschuss	
07.10.2014	Ratsversammlung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit  
2. Kinder- und Jugendbeteiligung****D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Am 30.11.2011 ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ zwischen dem Kreis Pinneberg und -mit Ausnahme der Stadt Quickborn und der Gemeinde Helgoland- allen Städten, amtsfreien Gemeinden sowie Ämtern geschlossen worden.

Danach beteiligen sich der Kreis sowie die kreisangehörigen Kommunen seit dem 1.12.2011 an der einheitlichen Behördenrufnummer 115. Die Aufgaben des Kreises und der Verbundpartner sind im Vertrag geregelt, es war eine Pilotphase von 2 Jahren vorgesehen. Zur Begleitung wurde eine Lenkungsgruppe eingerichtet, der neben Vertretern des Kreises Frau Bürgermeisterin Radtke für die amtsfreien Gemeinden, Herr Bürgermeister Hatje für die Städte sowie Herr LVB Jürgensen für die Ämter angehören. Auf Empfehlung der Lenkungsgruppe und im Einvernehmen mit allen Verbundpartnern wurde die Pilotphase um ein weiteres Jahr, mithin bis zum 30.11.2014, verlängert.

Während der noch laufenden Pilotphase fand und findet eine Evaluation durch die Lenkungsgruppe statt. In den bisherigen Sitzungen wurden u.a. Maßnahmen zur Vermarktung/Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Optimierung des ZuFiSH beraten und größtenteils auch umgesetzt.

Der Kreis Pinneberg stellt monatlich allen Verbundpartnern alle relevanten Informationen zur Behördenrufnummer zur Verfügung und bietet weiterhin den Service einschl. Evaluation ohne Kostenbeteiligung der Verbundpartner an.

Im Zeitraum vom 1.12.2011 bis zum 30.4.2014 sind insgesamt 13.962 Anrufe über die „115“ im Servicecenter des Kreises eingegangen. Die Erreichbarkeit (ohne Abbrüche während der Klingelzeit) des Servicecenters lag bei 91,9 %, von den Anrufen konnten 79,0 % abschließend beaufkunftet werden, 78,2 % der Anrufe wurden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen. Der Kreis Pinneberg hat damit alle „Serviceversprechen“ eingehalten.

Der Kreis Pinneberg bietet als erster und bisher einziger Kreis in Schleswig-Holstein gemeinsam mit seinen Kommunen die einheitliche Behördenrufnummer 115 an. Am 3.12.2013 hatte die Staatskanzlei die Landräte, (Ober-) Bürgermeister und Amtsdirektoren zu einer Informationsveranstaltung in Kiel eingeladen. Dabei wurde mitgeteilt, dass das Land plane, die landesweite Nutzung der Behördenrufnummer 115 technisch und organisatorisch zu ermöglichen. Ferner wurde mitgeteilt, dass das Land keine eigenen Investitionen tätigen werde, sondern eine Kooperation mit dem Servicecenter in Hamburg angestrebt werde. Es wurden weiterhin folgende Zusagen gegeben:

- das Land wird die Kosten für den (freiwilligen) Beitritt der Kommunen zum 115-Verbund übernehmen
- das Land wird im Rahmen einer „Anschubfinanzierung“ die Kosten für den 115-Betrieb (vorübergehend) übernehmen

Zwischenzeitlich hat das Land eine Vereinbarung mit Hamburg über die Nutzung des dortigen Service-Centers für „115-Anrufe“ aus Schleswig-Holstein abgeschlossen. Der Kreis Pinneberg verhandelt derzeit mit dem Land, wie die Kosten, die ihm für den 115-Service entstehen, in die vom Land zugesagte Finanzierung überführt werden können, um eine Gleichbehandlung aller Kreise und Kommunen im Land zu erreichen. Nach Abstimmung in der Lenkungsgruppe hat der Kreis im Übrigen in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten seine Bereitschaft erklärt, in seinem vorhandenen Servicecenter künftig auch „115-Anrufe“ aus benachbarten Kreisen anzunehmen und zu bearbeiten. Der Kreis Pinneberg sieht dabei - im Interesse der Kunden- einen besseren regionalen Bezug im Vergleich zum Hamburger Servicecenter und hat auch auf erfolgreiche Kooperationen von Kreisen in Schleswig-Holstein hingewiesen. Voraussetzung für eine Zusammenarbeit wäre jedoch eine Refinanzierung durch das Land analog zur Hamburger Vereinbarung. Eine abschließende Entscheidung bzw. Stellungnahme durch das Land steht noch aus.

Die Lenkungsgruppe hat in ihrer Sitzung am 19.6.2014 die Frage diskutiert, ob und in welcher Form die „Verwaltungsgemeinschaft 115“ zwischen dem Kreis und den Kommunen über den 30.11.2014 hinaus fortgesetzt werden soll. Im Ergebnis haben die Mitglieder der Lenkungsgruppe folgende Feststellungen getroffen bzw. geben folgende Empfehlungen:

- die Kooperation zwischen Kreis und Kommunen auf dem Sektor der Behördenrufnummer 115 hat sich bewährt und soll fortgesetzt werden
- die Kommunen (Verbundpartner) unterstützen den Kreis bei seiner Forderung einer Kostenerstattung durch das Land
- sollte das bisherige Anrufvolumen in erheblichem Umfang ansteigen, wird der Kreis eine Kostenbeteiligung durch die Verbundpartner prüfen. Für eine Kostenbeteiligung ist eine Änderung/Ergänzung des Vertrages erforderlich.
- soweit von einem Verbundpartner „Sonderleistungen“ gewünscht werden (z.B. Übernahme einer Telefonzentrale durch den Kreis), ist dies einzelvertraglich zu regeln und abzurechnen

Auf der Grundlage der vorgenannten Rahmenbedingungen ist ein neuer öffentlich-rechtlicher Vertrag entworfen worden. Die Lenkungsgruppe empfiehlt allen Verbundpartnern, diesem als Anlage beigefügtem Vertrag zuzustimmen.

### **Zu C: Prüfungen**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Keine Kosten (siehe § 5 des Vertrages).

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Die Ratsversammlung beschließt den als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag über eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GKZ zur Einführung der einheitlichen Behördenrufnummer D 115 mit dem Kreis Pinneberg.

gez.

Roland Krügel  
Bürgermeister

### **Anlage:**

- Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages

Entwurf vom 19.6.2014

**Öffentlich-rechtlicher Vertrag  
über  
eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ**

zwischen den Städten

Barmstedt, vertreten durch die Bürgermeisterin  
Elmshorn, vertreten durch den Bürgermeister  
Pinneberg, vertreten durch die Bürgermeisterin  
Schenefeld, vertreten durch die Bürgermeisterin  
Tornesch, vertreten durch den Bürgermeister  
Uetersen, vertreten durch die Bürgermeisterin  
Wedel, vertreten durch den Bürgermeister

den amtsfreien Gemeinden

Halstenbek, vertreten durch die Bürgermeisterin  
Rellingen, vertreten durch die Bürgermeisterin

den Ämtern

Pinnau, vertreten durch den Amtsvorsteher  
Elmshorn-Land, vertreten durch den Amtsvorsteher  
Haseldorf, vertreten durch den Amtsvorsteher  
Hörnerkirchen, vertreten durch den Amtsvorsteher  
Moorrege, vertreten durch den Amtsvorsteher  
Rantzeu, vertreten durch den Amtsvorsteher

und dem Kreis Pinneberg  
vertreten durch den Landrat

zur Bereitstellung der  
Service-Center-Dienstleistungen der einheitlichen Behördenrufnummer 115  
durch das Servicecenter des Kreises Pinneberg.

Zwischen den Verbundpartnern

- nachstehend „Verbundpartner“ genannt -

und dem Kreis Pinneberg, vertreten durch Landrat Oliver Stolz, Kurt-Wagener-Straße 11,  
25337 Elmshorn

wird gemäß § 19 a des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) i.d.F. v.  
28.02.2003, GVOBl. S. 122, zuletzt geänd. m. Ges. v. 22.02.2013, GVOBl. S. 72, folgender öf-  
fentlich-rechtlicher Vertrag über die Erbringung der Service-Center-Dienstleistungen im Rahmen  
des Projektverbundes D115 geschlossen:

## **Präambel**

Der Kreis Pinneberg und kreisangehörige Kommunen beteiligen sich als Teilnehmer an der einheitlichen Behördenrufnummer 115. Mit der einheitlichen Behördenrufnummer 115 wird unabhängig von Zuständigkeiten ein einfacher direkter telefonischer Zugang zu Auskünften über Leistungen der öffentlichen Verwaltung angeboten. Die D115 steht für eine verwaltungsebenenübergreifende Zusammenarbeit in Deutschland, um eine stärkere Ausrichtung öffentlicher Verwaltung auf die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft zu erzielen. Dezentrale Serviceeinheiten von Bund, Ländern und Kommunen sind miteinander vernetzt, so dass Bürgerinnen, Bürger und Wirtschaft Informationen schnell und in qualifizierter Weise abrufen können. Durch den Aufbau von D115 werden neben der Stärkung der Kundenorientierung die Fachverwaltungen entlastet. Die Informationen und Auskünfte für Bürgerinnen, Bürger und Wirtschaft können zielgenau für die betroffenen Verwaltungseinrichtungen erteilt, gesteuert und Verfahrensabläufe verbessert werden.

Die Teilnahme erfolgte bereits seit dem 01. Dezember 2011 auf der Basis eines zwischen den Verbundpartnern und dem Kreis Pinneberg geschlossenen Vorgängervertrages in einer Pilotphase, die noch bis zum Ende November 2014 läuft. Nach den guten Erfahrungen in der Pilotphase ist mit diesem Vertrag beabsichtigt, die Teilnahme auf Dauer fortzusetzen.

## **§ 1 Vertragsgegenstand**

1. Vertragsgegenstand ist die Übernahme der in der Charta D115 für den D 115-Regelbetrieb definierten Dienstleistungen sowie die Wahrnehmung der in den § 2 und § 3 beschriebenen Aufgaben.
2. Dieser Vertrag ersetzt den Vorgängervertrag aus dem Jahre 2011 und setzt dessen Regelungen wie nachfolgend beschrieben fort.
3. Die Abwicklung der im Service-Center des Kreises Pinneberg unter der Telefonnummer 115 für den Verbundpartner eingehenden Anrufe erfolgt unter Einhaltung der nachfolgend definierten Serviceversprechen:
  - a) Erreichbarkeit von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr
  - b) mindestens 65 Prozent der Anrufe werden fallabschließend beauskunftet.
  - c) eine Erreichbarkeit von mindestens 90 Prozent der Anrufe wird gewährleistet.
  - d) mindestens 75 Prozent der Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen.

## **§ 2 Aufgaben des Kreises Pinneberg**

1. Der Kreis Pinneberg stellt sicher, dass das Servicecenter von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr telefonisch erreichbar ist. Außerhalb der Servicezeiten erfolgt eine Bandansage. Der Kreis Pinneberg strebt an, während dieser Zeiten alle Anrufe der für die Verbundpartner unter der Telefonnummer 115 eingehenden Anrufe anzunehmen. Hierbei wird berücksichtig

sichtigt, dass den realen Bedingungen eines Service-Center-Betriebes Rechnung getragen werden muss. Die Wartetoleranz der Anrufer und die daraus resultierenden Abbrecher wie auch technisch bedingte Abbrüche können nicht beeinflusst werden.

Es wird ein Servicelevel von 75/30 im Monatsdurchschnitt vereinbart. Dies bedeutet, dass mindestens 75 Prozent der Anrufe im Monatsdurchschnitt in 30 Sekunden entgegen genommen werden.

2. Der Kreis Pinneberg verpflichtet sich auf Basis eines Wissensmanagementsystems, das inhaltlich auf dem Zuständigkeitsfinder Schleswig-Holstein basiert, folgende Aufgaben im Servicecenter zu übernehmen:
  - Möglichst abschließende Bearbeitung eingehender Anfragen zu den TOP 100 Dienstleistungen.
  - Falls ein Anliegen über die Anforderungen des TOP 100-Dienstleistungskatalog hinausgeht und/oder durch das Servicecenter nicht beantwortet werden kann, ist das Anliegen an den Verbundpartner mit Einverständnis des Anrufers digital weiterzuleiten.
  - Vermittlung von Anrufen an den Verbundpartner, wenn eine Vermittlung ausdrücklich gewünscht ist.
3. Die Begrüßung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen wie folgt: Herzlich Willkommen bei D115, Sie haben das Servicecenter im Kreis Pinneberg erreicht.
4. Die Abwicklung eingehender Anrufe für die Notrufnummer 110 und 112 erfolgt wie folgt: Sollte der Mitarbeiter während der Qualifizierung des Anliegens feststellen, dass es sich um einen Notfall handelt, so wird die Notfallmeldung entweder an die Leitstelle der polizeilichen oder nicht polizeilichen Gefahrenabwehr weitervermittelt oder die entsprechende Notrufnummer dem Anrufer benannt.
 

Um eine schnelle und zielgerichtete Weiterleitung von Notfallmeldungen zu realisieren, findet eine enge Absprache zwischen dem Servicecenter und den Leitstellen statt.
5. Eine Vermittlung an Mobilfunktelefone findet nicht statt.
6. Der Kreis Pinneberg verpflichtet sich, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig zu schulen, damit eine Beauskunftung in angemessener Qualität erfolgen kann.

### **§ 3**

#### **Aufgaben des Verbundpartners**

1. Der Verbundpartner erteilt dem Zentralprojekt 115 den Auftrag, die für ihn eingehenden Anrufe unter der Telefonnummer 115 an das Servicecenter des Kreises Pinneberg umzuleiten.
2. Zur elektronischen Weiterleitung von Vorgängen durch das Servicecenter des Kreises Pinneberg richtet der Verbundpartner ein entsprechendes E-Mailpostfach ein und überwacht dies.
3. Der Verbundpartner hat dafür zu sorgen, dass jeder Anrufer innerhalb von 24 Stunden ab Eingang eines Vorganges bzw. an Wochenenden oder Feiertagen am nächsten Werktag eine Rückmeldung erhält, die jedoch nicht zwingend mit der Beantwortung gleichzusetzen ist.

4. Der Verbundpartner verpflichtet sich, fortlaufend und umgehend, die TOP 100 Dienstleistungen im Zuständigkeitsfinder Schleswig-Holstein oder einem ähnlichen Wissensmanagementsystem zu pflegen.

Die Beschreibung der Dienstleistungen erfolgt nach einem einheitlichen Standard.

Dabei sind folgende Kriterien einzuhalten:

- Vollständige Beschreibung aller relevanten Informationen
  - Aktualität der Informationen
  - Korrektheit der Informationen
  - Übersichtliche Gliederung der Informationen
  - Nutzung von Aufzählungen
  - Einheitlicher Aufbau
  - Kurze Absätze
  - Keine Verschachtelungen (Verweise) innerhalb eines Leistungsberichtes; Ausnahme sind Zielführungsdokumente oder auch Gesprächsleitfäden
  - Verständliche Sprache
  - Kurze, klare Sätze
  - Faktenorientierter, sachlicher Schreibstil ohne Werbung
  - Keine Fachbegriffe und Fremdworte; wenn diese unvermeidbar sind, sollte eine kurze Erläuterung vorhanden sein
  - Keine Füllwörter
  - Keine, oder nur sehr geläufige Abkürzungen
  - Verwendung aktiver Verben
  - Zahlen immer durch Ziffernfolge darstellen
5. Die Verbundpartner verpflichten sich, einen festen Ansprechpartner für die Pflege der Daten zu benennen.

#### **§ 4 Berichtswesen**

Der Kreis Pinneberg stellt den Verbundpartnern quartalsweise folgende Informationen zur Verfügung:

- Anzahl der über die Nummer 115 eingegangenen Anrufe für das gesamte Kreisgebiet und für den jeweiligen Verbundpartner.
- Eine Auswertung über die Einhaltung der Serviceversprechen nach § 1 Nr. 3.

Die Übermittlung erfolgt bis zum 05. Werktag des dem jeweiligen Quartalsende folgenden Monats.

## **§ 5 Kosten**

1. Der Kreis Pinneberg erbringt den Service 115 ohne Kostenbeteiligung der Verbundpartner.
2. Sollte das bisherige, in der Pilotphase festgestellte Anrufvolumen in erheblichem Umfang ansteigen, wird der Kreis die Verbundpartner informieren und eine Kostenbeteiligung durch die Verbundpartner prüfen. Sollte nach dieser Prüfung eine Kostenbeteiligung erforderlich sein, wird ein entsprechender Ergänzungsvertrag ausgehandelt.
3. Soweit von einem Verbundpartner „Sonderleistungen“ gewünscht werden (z.B. Übernahme einer Telefonzentrale durch den Kreis), ist dies einzelvertraglich zu regeln und abzurechnen.

## **§ 6 Haftung**

1. Der Kreis Pinneberg hat seine Verbundpartner von etwaigen Schadensersatzansprüchen freizustellen, die Dritte diesen gegenüber in Bezug auf die Tätigkeit ihrer Mitarbeiter/innen wegen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher fehlerhafter Auskunftserteilung entstehen.
2. Der Kreis Pinneberg haftet nicht für Schäden, die aufgrund eines technisch bedingten und nicht von ihm zu vertretenden Mangels oder Ausfall der technischen Einrichtungen verursacht worden sind. Der Kreis Pinneberg übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die dadurch entstehen, dass die vom Verbundpartner übermittelten Daten/Informationen falsch und/oder unvollständig waren.

## **§ 7 Vertragslaufzeit**

Der Vertrag beginnt ab dem 1.12.2014. Er wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

## **§ 8 Einrichtung einer Lenkungsgruppe**

Die weitere Entwicklung der D115 wird in einer Lenkungsgruppe begleitet. Die Lenkungsgruppe besteht aus jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter der Gruppe der Städte, der Gruppe der amtsfreien Gemeinden und der Gruppe der Ämter und drei Vertretern des Kreises.

## **§ 9 Kündigung**

1. Dieser Vertrag kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von 9 Monaten zum Jahresende ordentlich gekündigt werden.
2. Der Vertrag kann daneben aus wichtigem Grund von jeder Vertragspartei außerordentlich gekündigt werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn eine der Parteien gegen eine in diesem Vertrag getroffene Abrede oder gegen vertragliche Nebenpflichten in erheblichem Maß oder wiederholt verstößt. Ein wiederholter Verstoß berechtigt dann zur Kündigung, wenn sich die oder eine ähnliche Zuwiderhandlung gegen den Vertrag nach vorheriger schriftlicher Abmahnung in mindestens zwei Fällen wiederholt. Die Abmahnung ist als solche und unter

Bezugnahme auf diesen Vertrag zu bezeichnen. Bei erheblichen Verstößen ist die Abmahnung entbehrlich. Ein Grund zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages ist für den Kreis Pinneberg auch gegeben, wenn im Falle des § 5 Abs. 2 eine einvernehmliche Anpassung des Vertrages nach Auffassung des Kreises als gescheitert anzusehen ist.

3. Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Kündigungen des Kreises sind gegenüber dem betroffenen Verbundpartner oder den betroffenen Verbundpartnern, Kündigungen der Verbundpartner gegenüber dem Kreis Pinneberg zu erklären. Die nicht betroffenen Vertragsparteien sind nachrichtlich von der Kündigung zu informieren.

## § 10

### Salvatorische Klausel, Änderungen und Ergänzungen, Ausfertigungen

1. Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder im Nachhinein für unwirksam erklärt werden oder undurchführbar sein oder sollte sich in der Vereinbarung ein Lücke herausstellen, so soll dadurch die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht berührt sein. Die Parteien nehmen dann unverzüglich Verhandlungen auf, um eine neue Regelung zu vereinbaren, die der unwirksamen Bestimmungen in ihrem Regelungsgehalt möglichst nahe kommt.
2. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen ebenso der Schriftform wie die Abbedingung der Schriftform. Den Vertragsparteien sind die besonderen gesetzlichen Schriftformerfordernisse der §§ 126 Landesverwaltungsgesetz, 126 BGB bekannt. Sie verpflichten sich hiermit, jederzeit auf Verlangen einer Partei alle Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben, die erforderlich sind, um dem gesetzlichen Schriftformerfordernis Genüge zu tun und sich nicht auf die Nichteinhaltung der gesetzlichen Schriftform zu berufen. Dies gilt nicht nur für den Abschluss dieses Ursprungs-/Hauptvertrages, sondern auch für alle etwaigen Nachtrags-, Änderungs- und Ergänzungsverträge.
3. **Der Vertrag wird einmal im Original ausgefertigt.** Das Original wird beim Kreis Pinneberg zur Einsichtnahme für die Verbundpartner aufbewahrt. Die Verbundpartner erhalten je eine Abschrift (vollständige Kopie).

Elmshorn, den November 2014

---

Kreis Pinneberg, vertreten durch den Landrat

---

Stadt Barmstedt, vertreten durch die Bürgermeisterin

---

Stadt Elmshorn, vertreten durch den Bürgermeister

---

Stadt Pinneberg, vertreten durch die Bürgermeisterin

---

Stadt Schenefeld, vertreten durch die Bürgermeisterin

---

Stadt Uetersen, vertreten durch die Bürgermeisterin

---

Stadt Tornesch, vertreten durch den Bürgermeister

---

Stadt Wedel, vertreten durch den Bürgermeister

---

Gemeinde Rellingen, vertreten durch die Bürgermeisterin

---

Gemeinde Halstenbek, vertreten durch die Bürgermeisterin

---

Amt Pinnau, vertreten durch den Amtsvorsteher

---

Amt Elmshorn-Land, vertreten durch den Amtsvorsteher

---

Amt Rantgau, vertreten durch den Amtsvorsteher

---

Amt Moorrege, vertreten durch den Amtsvorsteher

---

Amt Haseldorf, vertreten durch den Amtsvorsteher

---

Amt Hörnerkirchen, vertreten durch den Amtsvorsteher



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/886</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	12.08.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
Büro des Bürgermeisters	Bericht im Rat:	Verena Fischer-Neumann
	Bearbeiter:	Inga Ries
<b>Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Abwasser-Zweckverband Pinneberg zwecks Abwicklung der Breitbandaktivitäten des AZV</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
08.09.2014	Hauptausschuss	
07.10.2014	Ratsversammlung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Um auch im ländlichen Raum eine Breitbandinfrastruktur zu schaffen hat seinerzeit der AZV Pinneberg bzw. das Kommunalunternehmen AZV Südholstein, vorrangig für die amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Moorrege, seine Breitbandaktivitäten begonnen. Er hat hierfür die AZV Breitband GmbH gegründet.

Eine Änderung der Verbandssatzung um Erweiterung des Betätigungsfeldes des AZV ist seinerzeit nicht erfolgt, es fehlt somit die rechtliche Legitimation. Es hat sich herausgestellt, dass die nachträgliche Legitimation aufgrund der Ablehnung von einigen Verbandsmitgliedern, der Aufgabenerweiterung zuzustimmen, auch nicht möglich ist. Somit bleibt dem AZV nur die Trennung von dieser Sparte übrig.

Um eine rechtssichere Veräußerung durchzuführen, ist eine nachträgliche Aufgabenübertragung ausschließlich zum Zwecke der Veräußerung aus Sicht des AZV notwendig. Er hat dafür den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages vorgeschlagen, der mit allen verbandsangehörigen Kommunen des Abwasserzweckverbandes geschlossen werden muss. Es wird empfohlen, dem Vorschlag zu folgen, damit sich der AZV rechtssicher von der Breitbandsparte trennen kann.

**Zu C: Prüfungen****1. Umweltverträglichkeit**  
entfällt

## **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Keine Auswirkungen für die Stadt Tornesch.

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

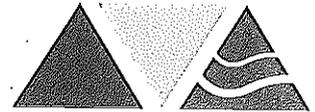
Die Ratsversammlung beschließt, den anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag „über Übertragung der Aufgabe „Breitbandnetze“ auf den Abwasser-Zweckverband“ mit dem Abwasser-Zweckverband Pinneberg zu schließen und ermächtigt den Bürgermeister, den Vertrag für die Stadt Tornesch auszufertigen.

gez.

Roland Krügel  
Bürgermeister

### **Anlagen:**

- Schreiben des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg vom 30. Juli 2014
- Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages



Abwasser-Zweckverband Pinneberg · 25491 Hellingen

Bürgermeister der Stadt Tornesch  
Herrn Roland Krügel  
Wittstocker Straße 7  
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Andreas Reiß  
Telefon: 04103 964-410  
Telefax: 04103 964-44410  
E-Mail: andreas.reiss@azv.sh

Datum: 30. Juli 2014

Stadt Tornesch	
Eing:	1. AUG. 2014
Appt	Fachdienst

## Abwicklung der Breitbandaktivitäten des azv Südholstein

Sehr geehrter Herr Krügel,

am 07. Juli 2014 wurden Sie in der Sitzung der Verbandsversammlung über den Sachstand zur Veräußerung der Breitbandsparte informiert. Dabei wurde Ihnen mitgeteilt, dass die uns beratenden Juristen wegen der fehlenden Aufgabenübertragung die bisher getätigten Rechtsgeschäfte in ihrer Wirksamkeit als gefährdet ansehen.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die wegen der fehlenden Aufgabenübertragung resultierenden Risiken unterschiedlich bewertet werden können, den bisher getätigten Geschäften der Breitbandsparte jedoch grundsätzlich der Mangel der fehlenden Legitimation anhaftet.

Darüber hinaus stellt auch der jetzige Prozess zur Veräußerung der Breitbandsparte ein Rechtsgeschäft dar, welches wegen des fehlenden Übertragungsbeschlusses ebenfalls diversen Risiken ausgesetzt ist.

Es ist davon auszugehen, dass die Bieter dies in ihrem Angebot berücksichtigen werden.

Den in der Verbandsversammlung aufgeführten Risiken kann mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Aufgabe Breitbandversorgung begegnet werden. Die Übertragung sollte so gestaltet werden, dass die Vereinbarung ausschließlich zum Zwecke der Veräußerung vorgenommen wird.

In der Anlage finden Sie den Entwurf eines Vertragstextes, der mit juristischer Beteiligung erarbeitet wurde. Mit dem Abschluss dieses Vertrages können die wegen des fehlenden Übertragungsbeschlusses vorhandenen Risiken geheilt werden.

Der azv Südholstein kann sich von seiner Breitbandsparte ausschließlich über den hier eingeschlagenen Weg eines diskriminierungsfreien und transparenten Verkaufs trennen. Dieser Verkauf muss rechtlich einwandfrei abgewickelt werden, um Risiken und Schäden auch für die Zukunft abzuwenden. Deshalb ist es unabdingbar, die Breitbandaktivitäten des azv Südholstein nachträglich und zum Zwecke des Verkaufs zu sanktionieren.

Die Veräußerung der Breitbandsparte ist die einvernehmliche Konsequenz aus den Diskussionen in der Verbandsversammlung. Deshalb sollten aus meiner Sicht mit der auf die Veräußerung beschränkten Aufgabenerweiterung die rechtssicheren Voraussetzungen geschaffen werden, ohne weiteren Schaden die Abwicklung der Breitbandsparte zu beenden und die letzte Sitzung der Verbandsversammlung in diesem Jahr zu nutzen, um den Vertrag zu unterzeichnen.

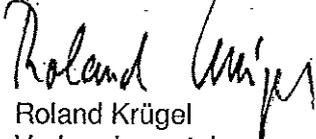
Es sollte im Interesse jeder einzelnen Mitgliedskommune liegen, diese rechtlich einwandfreie Abwicklungs- und Verkaufsstrategie zu unterstützen.

Daher bitte ich Sie, in Ihren Vertretungen bis zum 31.10. dieses Jahres eine entsprechende Beschlussfassung zu veranlassen und mich dann unmittelbar über das Ergebnis zu unterrichten.

Ich erinnere Sie nochmals daran, dass die Zustimmung aller Verbandsmitglieder für die Umsetzung des Verkaufs der Breitbandsparte erforderlich ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Roland Krügel  
Verbandsvorsteher

**ENTWURF**

Stand: 22.07.2014

**Öffentlich-rechtlicher Vertrag  
über Übertragung der Aufgabe „Breitbandnetze“  
auf den Abwasser-Zweckverband Pinneberg**

Die Verbandsmitglieder des Abwasser-Zweckverband Pinneberg, nämlich

1. die Gemeinde Alveslöhe,
2. die Gemeinde Appen,
3. die Stadt Barmstedt,
4. die Gemeinde Bilsen,
5. die Gemeinde Bönningstedt,
6. die Gemeinde Ellerau,
7. die Gemeinde Ellerbek,
8. die Stadt Elmshorn,
9. die Gemeinde Halstenbek,
10. die Gemeinde Hasloh,
11. die Gemeinde Heidgraben,
12. die Gemeinde Heist,
13. die Gemeinde Henstedt-Ulzburg,
14. die Gemeinde Hetlingen,
15. die Gemeinde Holm,
16. die Gemeinde Horst/Holstein,
17. die Stadt Kaltenkirchen,
18. die Gemeinde Klein-Nordende,
19. die Gemeinde Moorrege,
20. die Stadt Norderstedt,
21. die Stadt Pinneberg,
22. das Amt Pinnau für die amtsangehörigen Gemeinden Borstel-Hohenraden, Kummerfeld, Prisdorf und Tangstedt,
23. die Stadt Quickborn,
24. die Gemeinde Rellingen,
25. die Stadt Schenefeld,

26. das Amt Haseldorf,
27. die Gemeinde Tornesch,
28. die Stadt Uetersen,
29. die Stadt Wedel,
30. die Gemeinde Hemdingen,
31. die Gemeinde Ellerhoop,
32. die Gemeinde Groß Nordende,
33. die Gemeinde Neuendeich,
34. die Gemeinde Seeth-Ekholt,
35. die Gemeinde Seestermühe,
36. die Gemeinde Kiebitzreihe,
37. der Abwasserverband Raa,
38. die Gemeinde Bevern,
39. die Gemeinde Lentförden,
40. die Gemeinde Bokholt-Hanredder,
41. die Gemeinde Helgoland,

schließen den folgenden öffentlich-rechtlichen Vertrag.

### Präambel

Die Vertragspartner sind die Verbandsmitglieder des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg (AZV) mit Sitz in Hetlingen. Der AZV ist alleiniger Träger des Kommunalunternehmens azv Südholstein, das wiederum Alleingesellschafter der azv Südholstein Breitband GmbH ist. Weder der AZV noch der azv Südholstein sind bisher wirksam mit der Aufgabe zur Errichtung und zum Betrieb von Breitbandnetzinfrastruktur ausgestattet worden. Gleichwohl haben der azv Südholstein und die azv Südholstein Breitband GmbH im Gebiet der Gemeinden Holm, Lentförden, Heist und Hasloh ein Breitbandnetz errichtet. Der AZV und der azv Südholstein beabsichtigen, die zu den Breitbandaktivitäten gehörenden Vermögenswerte zu veräußern und die Breitbandaktivitäten des azv Südholstein zu beenden. Um die Veräußerung zu erleichtern, soll der AZV durch diesen Vertrag mit der Aufgabe „Errichtung und Betrieb eines Breitbandnetzes in den Gemeinden Holm, Lentförden, Heist und Hasloh“ ausgestattet werden. Dem AZV soll diese Aufgabe aber nicht dauerhaft übertragen werden, sondern lediglich vorübergehend mit dem Ziel der geordneten Abwicklung der Breitbandaktivitäten des AZV und des azv Südholstein.

## § 1

### Aufgabenübertragung

- (1) Die Gemeinden Holm, Lentförden, Heist und Hasloh übertragen dem AZV die Aufgabe „Errichtung und Betrieb eines Breitbandnetzes im Gebiet der Gemeinden Holm, Lentförden, Heist und Hasloh“. Die übrigen Verbandsmitglieder stimmen der Aufgabenübertragung auf den AZV zu.
- (2) Zu der übertragenen Aufgabe gehört insbesondere die Planung und Errichtung der passiven und aktiven Netzkomponenten, die Anbindung des errichteten Breitbandnetzes an das Netz bzw. die Netze von einem oder mehreren Backbone-Providern, der Betrieb des Breitbandnetzes, das Vermarkten von Breitbanddiensten gegen Entgelt, insbesondere von Internetzugangsleistungen, Telekommunikationsleistungen und IPTV-Leistungen sowie der Einkauf dieser Leistungen bzw. Rechte zur Ermöglichung der Vermarktung.
- (3) Der AZV darf die übertragene Aufgabe ganz oder teilweise auf andere Träger der öffentlichen Verwaltung übertragen, insbesondere auf den azv Südholstein. Der AZV und der azv Südholstein dürfen sich zur Aufgabenerfüllung auch Dritter bedienen, insbesondere der azv Südholstein Breitband GmbH. Der AZV darf die Erfüllung der Aufgabe einstellen und die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Vermögensgegenstände veräußern.

## § 2

### Zeitpunkt der Aufgabenübertragung

Die Aufgabenübertragung erfolgt mit Wirkung für die Zukunft sowie mit Rückwirkung zum 01.01.2010.

## § 3

### Beendigung der Aufgabenübertragung

- (1) Die Aufgabenübertragung erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, dem AZV und dem azv Südholstein eine geordnete Veräußerung der Breitbandaktivitäten zu ermögli-

chen, die die Vermögensinteressen des AZV, des azv Südholstein und der Verbandsmitglieder des AZV möglichst weitgehend schont.

- (2) Sobald der azv Südholstein sämtliche von ihm gehaltenen Geschäftsanteile an der azv Südholstein Breitband GmbH sowie das Vermögen der Breitbandsparte des azv Südholstein an eine andere Person veräußert hat und der Schluss der Liquidation der azv Südholstein Breitband GmbH eingetreten ist, endet die Aufgabenübertragung nach § 1. Der AZV wird die Aufgabe nicht auf die Erwerber weiter übertragen. Es ist dann Sache des Erwerbers, sich mit den Gemeinden Holm, Lentförden, Heist und Hasloh ggf. über eine erneute Übertragung der Aufgabe zu verständigen.

#### § 4

#### Änderungen der Verbandssatzung des AZV

- (1) Die Verbandsmitglieder vereinbaren, die Verbandssatzung dahingehend zu ändern, dass § 3 der Verbandssatzung nach der Regelung in 2.4 wie folgt ergänzt wird:

„2.5 Der Zweckverband hat seit dem 01.01.2010 die Aufgabe, im Gebiet der Gemeinden Holm, Lentförden, Heist und Hasloh ein Breitbandnetz zu planen, zu errichten und zu betreiben. Zu der übertragenen Aufgabe gehört insbesondere die Planung und Errichtung der passiven und aktiven Netzkomponenten, die Anbindung des errichteten Breitbandnetzes an das Netz bzw. die Netze von einem oder mehreren Backbone-Providern, der Betrieb des Breitbandnetzes, das Vermarkten von Breitbanddiensten gegen Entgelt, insbesondere von Internetzugangsleistungen, Telekommunikationsleistungen und IPTV-Leistungen sowie der Einkauf dieser Leistungen bzw. Rechte zur Ermöglichung der Vermarktung. Der Zweckverband darf die übertragene Aufgabe ganz oder teilweise auf andere Träger der öffentlichen Verwaltung übertragen, insbesondere auf den azv Südholstein. Der Zweckverband und der azv Südholstein dürfen sich zur Aufgabenerfüllung auch Dritter bedienen, insbesondere der azv Südholstein Breitband GmbH. Der AZV darf die Erfüllung der Aufgabe einstellen und die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Vermögensgegenstände veräußern.“

- (2) Die Verbandsmitglieder vereinbaren ferner bereits jetzt, nach Eintritt der Beendigungsgründe nach § 3 Abs. 2 bis 4 die nach Abs. 1 in die Verbandssatzung einzufügende Regelung wieder aus der Verbandssatzung zu streichen.

- (3) Die Verbandsversammlung des AZV soll die Änderungen nach den Abs. 1 und 2 beschließen. Dabei sind die Vorgaben von § 16 GkZ zu beachten.

## § 5

### Wirksamwerden dieses Vertrages

- (1) Dieser Vertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der jeweils zuständigen Willensbildungsorgane der Verbandsmitglieder. Die Verbandsmitglieder unterrichten den AZV von den jeweils gefassten Zustimmungsbeschlüssen.
- (2) Ferner bedarf der Vertrag der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde nach § 5 Abs. 5 GkZ. Der AZV soll sich um die Beibringung der Genehmigung bemühen.
- (3) Der AZV soll die Verbandsmitglieder unterrichten, sobald sämtliche Zustimmungsbeschlüsse erfolgt sind und die Genehmigung der Aufsichtsbehörde vorliegt.

## § 6

### Salvatorische Klausel, Schlussbestimmungen

- (1) Sollten sich einzelne Bestimmungen des Vertrages als unwirksam erweisen, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich, etwaige unwirksame Bestimmungen durch wirksame Bestimmungen zu ersetzen, die dem ursprünglich Gewollten möglichst nahe kommen.
- (2) Der Vertrag wird 42fach ausgefertigt. Jedes der Verbandsmitglieder und der AZV erhalten je eine Ausfertigung.

Hettingen, den \_\_\_\_\_

Nachfolgend werden im endgültigen Vertrag die Unterschriften der 41 Verbandsmitglieder aufgeführt.



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/904</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	27.08.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Inga Ries
Büro des Bürgermeisters	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Inga Ries
<b>Beratung und Beschlussempfehlung für den 1. Nachtragshaushalt 2014</b>		
<b>hier: Teilhaushalt 1, Büro des Bürgermeisters</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
08.09.2014	Hauptausschuss	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Gemäß § 95 b der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein hat die Gemeinde unverzüglich eine Nachtragssatzung zum Haushalt zu erlassen, wenn

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein erheblicher Fehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann.
2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen oder gesamten Auszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen;
3. Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen  
oder
4. Beamtinnen und Beamte oder Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltsstellen, die in einem im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen oder gesamten Auszahlungen nicht unerheblichen Umfang geleistet werden müssen sowie die Neueinstellung von Beschäftigten machen den Erlass einer Nachtragssatzung notwendig.

Gemäß § 8 GemHVO-Doppik muss der Nachtragshaushaltsplan alle erheblichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen, die im Zeitpunkt seiner Aufstellung übersehbar sind, enthalten.

Bereits geleistete oder angeordnete über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen brauchen nicht veranschlagt werden; sie sind jedoch im nachfolgenden 1. Nachtragshaushaltsplan berücksichtigt worden.

Die im Teilhaushalt 1 (Büro des Bürgermeisters) veränderten Haushaltsstellen (Produktkonten) bestehen im Wesentlichen aus Veränderungen im Personalhaushalt.

Die gesamten Personalkosten sind auf alle Produkte runtergebrochen und werden daher auch in den anderen Teilhaushalten ausgewiesen. Nach wie vor sollte jedoch der Hauptausschuss über den Gesamtpersonalhaushalt beraten und eine Beschlussempfehlung an den Finanzausschuss abgeben. Die Veränderungen im Personalbereich sind im Teilhaushalt nicht erläutert, der Hauptausschuss erhält zusätzlich eine Gesamtübersicht über die Personalausgaben zum Nachtrag 2014. Alle anderen veränderten Haushaltsstellen werden im Teilhaushalt erläutert.

Die Personalausgaben wurden zum Haushalt 2014 mit einer Tarifsteigerung von 2 % kalkuliert, tatsächlich eingetreten ist eine Tarifsteigerung von 3 % für die Beschäftigten. Ansonsten enthält der Nachtrag alle bisher beschlossenen Maßnahmen mit einer genauen Hochrechnung bis zum Jahresende. Fragen hierzu werden in der Sitzung gerne erläutert.

### **Zu C: Prüfungen**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Die Personalkosten steigen gegenüber dem Ursprungshaushalt um rd. 4,5% und sind auf Dauer von der Stadt Tornesch zu erwirtschaften.

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Der Hauptausschuss beschließt,

dass nach wie vor, auch im doppischen Haushalt, die Gesamtpersonalkosten im Hauptausschuss vorberaten werden und

eine Empfehlung an den Finanzausschuss, den Teilhaushalt 1 in den 1. Nachtragshaushalt der Stadt Tornesch zu übernehmen.

gez.

Roland Krügel

Bürgermeister

### **Anlage/n:**

- Teilhaushalt 1 Nachtrag 2014
- Gesamtübersicht Personalausgaben 2014

2014  
Stadt Tornesch

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:30:37  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)	
<b>Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:</b>	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung 21 Schulträgeraufgaben 24 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft 31 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 51 Räumliche Planung und Entwicklung 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 56 Umweltschutz 57 Wirtschaft und Tourismus

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.000	500	<b>5.500</b>	
	10.	= Ordentliche Erträge	43.800	500	<b>44.300</b>	
50	11.	Personalaufwendungen	739.100	-6.200	<b>732.900</b>	
52	13.	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.600	23.200	<b>156.800</b>	
54	16.	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	213.000	15.200	<b>228.200</b>	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.088.800	32.200	<b>1.121.000</b>	
	<b>19.</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.045.000</b>	<b>-31.700</b>	<b>-1.076.700</b>	
	<b>23.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.045.000</b>	<b>-31.700</b>	<b>-1.076.700</b>	
	<b>27.</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)</b>	<b>-1.045.000</b>	<b>-31.700</b>	<b>-1.076.700</b>	
	<b>30.</b>	<b>= Ergebnis</b>	<b>-1.076.200</b>	<b>-31.700</b>	<b>-1.107.900</b>	

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)	
<b>Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:</b>	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung 21 Schulträgeraufgaben 24 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft 31 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 51 Räumliche Planung und Entwicklung 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 56 Umweltschutz 57 Wirtschaft und Tourismus

## Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an VE	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an VE
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	739.100	-9.000	<b>730.100</b>			
72	12.	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	133.600	18.700	<b>152.300</b>			
74	15.	+ sonstige Auszahlungen	213.000	15.200	<b>228.200</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.088.800</b>	<b>24.900</b>	<b>1.113.700</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.050.000</b>	<b>-24.900</b>	<b>-1.074.900</b>			
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	5.000	500	<b>5.500</b>			
	<b>26.</b>	<b>= Summe der investiven Einzahlungen</b>	<b>87.500</b>	<b>500</b>	<b>88.000</b>			
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	742.600	5.100	<b>747.700</b>			
	<b>34.</b>	<b>= Summe der investiven Auszahlungen</b>	<b>742.600</b>	<b>5.100</b>	<b>747.700</b>			
	<b>35.</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-655.100</b>	<b>-4.600</b>	<b>-659.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:06  
Nutzer: 01002 Rechter

		<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)	
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111000	<b>Leitung und Verwaltung BdB Büro des Bürgermeisters</b>	

**Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen	70.800	4.200	<b>75.000</b>	
		111000.501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	1.900	<b>1.900</b>	
		111000.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	55.400	1.900	<b>57.300</b>	
		111000.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.100	400	<b>11.500</b>	
54	16.	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	1.300	<b>1.600</b>	
		111000.542140 Reisekosten und Tagegelder	300	1.300	<b>1.600</b>	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	71.100	5.500	<b>76.600</b>	
	19.	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-71.100</b>	<b>-5.500</b>	<b>-76.600</b>	
	23.	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-71.100</b>	<b>-5.500</b>	<b>-76.600</b>	
	27.	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)</b>	<b>-71.100</b>	<b>-5.500</b>	<b>-76.600</b>	
	30.	<b>= Ergebnis</b>	<b>-71.100</b>	<b>-5.500</b>	<b>-76.600</b>	

2014  
Stadt Ternes

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:06  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)		
Produktbereich	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe	<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>
Produkt	<b>111000</b>	<b>Leitung und Verwaltung BdB Büro des Bürgermeisters</b>

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	bisheriger Betrag an VE  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an VE  in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	70.800	4.200	<b>75.000</b>			
		111000.701100 Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	0	1.900	<b>1.900</b>			
		111000.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	55.400	1.900	<b>57.300</b>			
		111000.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.100	400	<b>11.500</b>			
74	15.	+ sonstige Auszahlungen	300	1.300	<b>1.600</b>			
		111000.742100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	300	1.300	<b>1.600</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>71.100</b>	<b>5.500</b>	<b>76.600</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-71.100</b>	<b>-5.500</b>	<b>-76.600</b>			

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:07  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111100	<b>Selbstverwaltung (Gemeindeorgane)</b>	

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen *	84.000	2.100	<b>86.100</b>	
		111100.501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	5.700	9.400	<b>15.100</b>	
		111100.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	60.000	-9.400	<b>50.600</b>	
		111100.502100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	2.300	4.600	<b>6.900</b>	
		111100.502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.600	-800	<b>3.800</b>	
		111100.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.400	-1.700	<b>9.700</b>	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	156.900	2.100	<b>159.000</b>	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	<b>-156.900</b>	<b>-2.100</b>	<b>-159.000</b>	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	<b>-156.900</b>	<b>-2.100</b>	<b>-159.000</b>	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	<b>-156.900</b>	<b>-2.100</b>	<b>-159.000</b>	
	30.	= Ergebnis	<b>-157.900</b>	<b>-2.100</b>	<b>-160.000</b>	

Erläuterungen zu 11. Personalaufwendungen

111100 501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte  
Verbeamtung einer Beschäftigten

111100 502100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte  
Verbeamtung einer Beschäftigten

2014  
Stadt Tornesch

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:07  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)		
Produktbereich	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe	<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>
Produkt	<b>111100</b>	<b>Selbstverwaltung (Gemeindeorgane)</b>

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	bisheriger Betrag an VE  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an VE  in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	84.000	2.100	<b>86.100</b>			
		111100.701100 Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	5.700	9.400	<b>15.100</b>			
		111100.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	60.000	-9.400	<b>50.600</b>			
		111100.702100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	2.300	4.600	<b>6.900</b>			
		111100.702200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.600	-800	<b>3.800</b>			
		111100.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.400	-1.700	<b>9.700</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>156.900</b>	<b>2.100</b>	<b>159.000</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-156.900</b>	<b>-2.100</b>	<b>-159.000</b>			

2014  
Stadt Tornesch

## 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:07  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111101	<b>Verwaltungsleitung (Bgm.)</b>	

## Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen	143.400	-10.500	<b>132.900</b>	
		111101.502100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	64.600	-10.500	<b>54.100</b>	
52	13.	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	7.600	5.900	<b>13.500</b>	
		111101.526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	4.500	<b>4.500</b>	
		111101.529105 Repräsentationskosten	3.500	1.400	<b>4.900</b>	
54	16.	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen *	6.400	700	<b>7.100</b>	
		111101.542911 Verfügungsmittel des Bürgermeisters	4.200	700	<b>4.900</b>	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	157.400	-3.900	<b>153.500</b>	
	<b>19.</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-136.800</b>	<b>3.900</b>	<b>-132.900</b>	
	<b>23.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-136.800</b>	<b>3.900</b>	<b>-132.900</b>	
	<b>27.</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)</b>	<b>-136.800</b>	<b>3.900</b>	<b>-132.900</b>	
	<b>30.</b>	<b>= Ergebnis</b>	<b>-136.800</b>	<b>3.900</b>	<b>-132.900</b>	

Erläuterungen zu 13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

111101 529105 Repräsentationskosten  
Kauf von Babyhandtüchern für Neugeborenenbegrüßung

Erläuterungen zu 16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen

111101 542911 Verfügungsmittel des Bürgermeisters  
Haushaltsmittel 2013 um den Erhöhungsbetrag nicht ausgeschöpft

2014  
Stadt Tornesch

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:07  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)		
Produktbereich	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe	<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>
Produkt	<b>111101</b>	<b>Verwaltungsleitung (Bgm.)</b>

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	bisheriger Betrag an VE  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an VE  in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	143.400	-10.500	<b>132.900</b>			
		111101.702100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	64.600	-10.500	<b>54.100</b>			
72	12.	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.600	1.400	<b>9.000</b>			
		111101.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	7.600	1.400	<b>9.000</b>			
74	15.	+ sonstige Auszahlungen	6.400	700	<b>7.100</b>			
		111101.742900 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.200	700	<b>4.900</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>157.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>149.000</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-136.800</b>	<b>8.400</b>	<b>-128.400</b>			

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:07  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111105	<b>Bürgerservice</b>	

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen	14.900	600	15.500	
		111105.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.600	500	12.100	
		111105.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.400	100	2.500	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	14.900	600	15.500	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.900	-600	-15.500	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	-14.900	-600	-15.500	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-14.900	-600	-15.500	
	30.	= Ergebnis	-14.900	-600	-15.500	

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:07  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111105	<b>Bürgerservice</b>	

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	bisheriger Betrag an VE  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an VE  in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	14.900	600	<b>15.500</b>			
		111105.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.600	500	<b>12.100</b>			
		111105.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.400	100	<b>2.500</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.900</b>	<b>600</b>	<b>15.500</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.900</b>	<b>-600</b>	<b>-15.500</b>			

2014  
Stadt Tornesch

## 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:08  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111110	<b>Verwaltungssteuerung</b>	

## Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen *	28.000	100	28.100	
		111110.501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	11.200	11.200	
		111110.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22.200	-13.400	8.800	
		111110.502100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	5.600	5.600	
		111110.502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.700	-1.000	700	
		111110.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.100	-2.300	1.800	
54	16.	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen *	43.500	10.300	53.800	
		111110.542910 Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	21.000	300	21.300	
		111110.543125 Planung und Umsetzung der produktorientierten Stellenbeschreibung	0	10.000	10.000	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	71.500	10.400	81.900	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-71.500	-10.400	-81.900	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	-71.500	-10.400	-81.900	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-71.500	-10.400	-81.900	
	30.	= Ergebnis	-71.500	-10.400	-81.900	

Erläuterungen zu 11. Personalaufwendungen

111110 501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte  
Verbeamtung einer Beschäftigten

111110 502100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte  
Verbeamtung einer Beschäftigten

Erläuterungen zu 16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen

111110 543125 Planung und Umsetzung der produktorientierten Stellenbeschreibung  
Aufbau einer produktorientierten Organisationsstruktur (Teilhaushalte, Stellenbeschreibungen, Stellenbewertungen, Aktenplan)

2014  
Stadt Tornesch

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:08  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	<b>111110</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>	

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an VE	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an VE
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	28.000	100	<b>28.100</b>			
		111110.701100 Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	0	11.200	<b>11.200</b>			
		111110.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22.200	-13.400	<b>8.800</b>			
		111110.702100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	5.600	<b>5.600</b>			
		111110.702200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.700	-1.000	<b>700</b>			
		111110.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.100	-2.300	<b>1.800</b>			
74	15.	+ sonstige Auszahlungen	43.500	10.300	<b>53.800</b>			
		111110.742900 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	21.000	300	<b>21.300</b>			
		111110.743100 Geschäftsauszahlungen	22.500	10.000	<b>32.500</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>71.500</b>	<b>10.400</b>	<b>81.900</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-71.500</b>	<b>-10.400</b>	<b>-81.900</b>			

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:08  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111120	<b>Personalamt</b>	

**Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen *	202.000	-2.200	<b>199.800</b>	
		111120.501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	29.400	9.800	<b>39.200</b>	
		111120.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	66.200	-10.200	<b>56.000</b>	
		111120.502102 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	23.000	1.000	<b>24.000</b>	
		111120.502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.000	-800	<b>4.200</b>	
		111120.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.800	-2.000	<b>10.800</b>	
52	13.	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.100	1.700	<b>6.800</b>	
		111120.526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.100	1.700	<b>6.800</b>	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	215.200	-500	<b>214.700</b>	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	<b>-215.100</b>	<b>500</b>	<b>-214.600</b>	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	<b>-215.100</b>	<b>500</b>	<b>-214.600</b>	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	<b>-215.100</b>	<b>500</b>	<b>-214.600</b>	
	30.	= Ergebnis	<b>-215.100</b>	<b>500</b>	<b>-214.600</b>	

Erläuterungen zu 11. Personalaufwendungen

111120 501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte  
Verbeamtung einer Beschäftigten

2014  
Stadt Tornesch

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:08  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	<b>111120</b>	<b>Personalamt</b>	

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	bisheriger Betrag an VE  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an VE  in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	202.000	-2.200	<b>199.800</b>			
		111120.701100 Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	29.400	9.800	<b>39.200</b>			
		111120.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	66.200	-10.200	<b>56.000</b>			
		111120.702100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	34.800	1.000	<b>35.800</b>			
		111120.702200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.000	-800	<b>4.200</b>			
		111120.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.800	-2.000	<b>10.800</b>			
72	12.	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.100	1.700	<b>6.800</b>			
		111120.726200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.100	1.700	<b>6.800</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>215.200</b>	<b>-500</b>	<b>214.700</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-215.100</b>	<b>500</b>	<b>-214.600</b>			

2014  
Stadt Tornesch

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:09  
Nutzer: 01002 Rechter

		<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)	
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111130	<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>	

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen	16.200	-500	<b>15.700</b>	
		111130.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.700	-500	<b>12.200</b>	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	19.800	-500	<b>19.300</b>	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	<b>-19.800</b>	<b>500</b>	<b>-19.300</b>	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	<b>-19.800</b>	<b>500</b>	<b>-19.300</b>	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	<b>-19.800</b>	<b>500</b>	<b>-19.300</b>	
	30.	= Ergebnis	<b>-19.800</b>	<b>500</b>	<b>-19.300</b>	

2014  
Stadt Ternes

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:09  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)		
Produktbereich	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe	<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>
Produkt	<b>111130</b>	<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an VE	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an VE
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	16.200	-500	<b>15.700</b>			
		111130.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.700	-500	<b>12.200</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>19.800</b>	<b>-500</b>	<b>19.300</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.800</b>	<b>500</b>	<b>-19.300</b>			

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:09  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111180	<b>Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</b>	

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen	60.100	3.000	<b>63.100</b>	
		111180.501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	13.200	-100	<b>13.100</b>	
		111180.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	30.800	2.800	<b>33.600</b>	
		111180.502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.200	-200	<b>2.000</b>	
		111180.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.100	500	<b>6.600</b>	
		111180.504100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	7.800	-7.800	<b>0</b>	
		111180.504110 Arbeitsmedizinischer Dienst, Arbeitssicherung	0	7.800	<b>7.800</b>	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	69.200	3.000	<b>72.200</b>	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	<b>-69.200</b>	<b>-3.000</b>	<b>-72.200</b>	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	<b>-69.200</b>	<b>-3.000</b>	<b>-72.200</b>	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	<b>-69.200</b>	<b>-3.000</b>	<b>-72.200</b>	
	30.	= Ergebnis	<b>-69.200</b>	<b>-3.000</b>	<b>-72.200</b>	

2014  
Stadt Ternes

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:09  
Nutzer: 01002 Rechter

		<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)	
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111180	<b>Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</b>	

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	bisheriger Betrag an VE  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an VE  in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	60.100	3.000	<b>63.100</b>			
		111180.701100 Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	13.200	-100	<b>13.100</b>			
		111180.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	30.800	2.800	<b>33.600</b>			
		111180.702200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.200	-200	<b>2.000</b>			
		111180.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.100	500	<b>6.600</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>69.200</b>	<b>3.000</b>	<b>72.200</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-69.200</b>	<b>-3.000</b>	<b>-72.200</b>			

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:09  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	11	<b>Innere Verwaltung</b>	
Produktgruppe	111	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>	
Produkt	111475	<b>Städtepartnerschaften</b>	

**Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen	10.700	1.200	<b>11.900</b>	
		111475.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.300	1.000	<b>9.300</b>	
		111475.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.700	200	<b>1.900</b>	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	24.700	1.200	<b>25.900</b>	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	<b>-24.700</b>	<b>-1.200</b>	<b>-25.900</b>	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	<b>-24.700</b>	<b>-1.200</b>	<b>-25.900</b>	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	<b>-24.700</b>	<b>-1.200</b>	<b>-25.900</b>	
	30.	= Ergebnis	<b>-24.700</b>	<b>-1.200</b>	<b>-25.900</b>	

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:09  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)		
Produktbereich	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
Produktgruppe	<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>
Produkt	<b>111475</b>	<b>Städtepartnerschaften</b>

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an VE	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an VE
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	10.700	1.200	<b>11.900</b>			
		111475.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.300	1.000	<b>9.300</b>			
		111475.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.700	200	<b>1.900</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.700</b>	<b>1.200</b>	<b>25.900</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-24.700</b>	<b>-1.200</b>	<b>-25.900</b>			

2014  
Stadt Tornesch

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:10  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	12	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	
Produktgruppe	122	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>	
Produkt	122200	<b>Standesamt</b>	

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen	700	100	800	
		122200.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	100	600	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	20.700	100	20.800	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.700	-100	-20.800	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	-20.700	-100	-20.800	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-20.700	-100	-20.800	
	30.	= Ergebnis	-20.700	-100	-20.800	

2014  
Stadt Ternes

### 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:10  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	
Produktgruppe	<b>122</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>	
Produkt	<b>122200</b>	<b>Standesamt</b>	

#### Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an VE	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an VE
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	700	100	800			
		122200.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	100	600			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.700</b>	<b>100</b>	<b>20.800</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.700</b>	<b>-100</b>	<b>-20.800</b>			

2014  
Stadt Tornesch

## 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:10  
Nutzer: 01002 Rechter

		<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)	
Produktbereich	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	
Produktgruppe	<b>126</b>	<b>Brandschutz</b>	
Produkt	<b>126000</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr Tornesch</b>	

## Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.000	500	5.500	
		126000.454200 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H. von 1.000 €	5.000	500	5.500	
	10.	= Ordentliche Erträge	22.100	500	22.600	
50	11.	Personalaufwendungen	97.400	-4.500	92.900	
		126000.501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	5.600	5.600	
		126000.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	66.000	-8.200	57.800	
		126000.502100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	2.800	2.800	
		126000.502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.100	-1.300	3.800	
		126000.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.200	-3.400	9.800	
52	13.	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	81.400	15.600	97.000	
		126000.525120 Reparaturkosten	10.000	6.900	16.900	
		126000.526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	11.100	5.000	16.100	
		126000.529114 Jubiläumsveranstaltungen Feuerwehr	500	2.000	2.500	
		126000.529140 Ehrengaben	500	1.700	2.200	
54	16.	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen *	62.200	2.900	65.100	
		126000.543140 Reisekosten	100	900	1.000	
		126000.544100 Versicherung der Feuerwehrangehörigen	22.500	2.000	24.500	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	243.300	14.000	257.300	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-221.200	-13.500	-234.700	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	-221.200	-13.500	-234.700	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-221.200	-13.500	-234.700	
	30.	= Ergebnis	-246.700	-13.500	-260.200	

Erläuterungen zu 13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

126000 525120 Reparaturkosten  
Reparaturen Pumpe HLF16 und Tank TLF16

126000 526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung  
Zusätzliche Taktikschulung für Hubrettungsbühne

126000 529114 Jubiläumsveranstaltungen Feuerwehr  
Übergabe LF10 und Hubrettungsbühne in Beisein der Partnerstädte.

126000 529140 Ehrengaben  
Ausgleich der vorhandenen Überschreitung (Trauerfälle)

Erläuterungen zu 16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen

126000 543140 Reisekosten  
Konstruktionsbesprechungen und Abholungen LF10 und HRB in Karlsruhe bzw. Giengen

o:/hkr/form-hh/f-teilhaushaltn\_neu.rtf

Seite 23 von 31

**2014**  
**Stadt Tornesch**

**1. Nachtragsplan**

02.09.2014 08:31:10  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b>		
verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)		
Produktbereich	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
Produktgruppe	<b>126</b>	<b>Brandschutz</b>
Produkt	<b>126000</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr Tornesch</b>

*126000 544100 Versicherung der Feuerwehrangehörigen  
Zusätzliche Unfallversicherung für Feuerwehrangehörige*

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:10  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	
Produktgruppe	<b>126</b>	<b>Brandschutz</b>	
Produkt	<b>126000</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr Tornesch</b>	

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an VE	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an VE
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	97.400	-7.300	<b>90.100</b>			
		126000.701100 Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	0	5.600	<b>5.600</b>			
		126000.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	66.000	-8.200	<b>57.800</b>			
		126000.702200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.100	-1.300	<b>3.800</b>			
		126000.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.200	-3.400	<b>9.800</b>			
72	12.	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.400	15.600	<b>97.000</b>			
		126000.725100 Haltung von Fahrzeugen	23.000	6.900	<b>29.900</b>			
		126000.726200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	11.100	5.000	<b>16.100</b>			
		126000.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	2.000	3.700	<b>5.700</b>			
74	15.	+ sonstige Auszahlungen	62.200	2.900	<b>65.100</b>			
		126000.743100 Geschäftsauszahlungen	14.200	900	<b>15.100</b>			
		126000.744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	22.500	2.000	<b>24.500</b>			
		<b>16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>243.300</b>	<b>11.200</b>	<b>254.500</b>			
		<b>17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-226.200</b>	<b>-11.200</b>	<b>-237.400</b>			
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	5.000	500	<b>5.500</b>			
		126000.683100 Einzahlungen a.d. Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	5.000	500	<b>5.500</b>			
		<b>26. = Summe der investiven Einzahlungen</b>	<b>87.500</b>	<b>500</b>	<b>88.000</b>			
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	740.900	-100	<b>740.800</b>			
		126000.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	704.300	5.000	<b>709.300</b>			
		126000.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze v. 1.000 €	36.600	-5.100	<b>31.500</b>			
		<b>34. = Summe der investiven Auszahlungen</b>	<b>740.900</b>	<b>-100</b>	<b>740.800</b>			
		<b>35. = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-653.400</b>	<b>600</b>	<b>-652.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

**2014**  
**Stadt Tornesch**

**1. Nachtragsplan**

02.09.2014 08:31:10  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b>		
verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)		
Produktbereich	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
Produktgruppe	<b>126</b>	<b>Brandschutz</b>
Produkt	<b>126000</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr Tornesch</b>

126000 783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €  
Von Ratsversammlung genehmigte Überschreitung zur Beschaffung der Hubrettungsbühne

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:10  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	
Produktgruppe	<b>126</b>	<b>Brandschutz</b>	
Produkt	<b>126000</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr Tornesch</b>	

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2014			VE 2014		Bisher bereit gestellt 2014		Gesamt Inv. 2014	
	Alt	Mehr(+)/ weniger(-)	Neu	Alt	Neu	Alt	Neu	Alt	Neu
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
<b>1260001401 Feuerwehr - Erwerb von beweglichem Vermögen bis 1000 €EP</b>									
126000.783200 GWG Pool Erwerb von beweglichem Vermögen	36.600	-5.100	31.500	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-36.600	5.100	-31.500	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1260001404 Feuerwehr - Erwerb von beweglichem Vermögen - Fahrzeuge</b>									
126000.783100 Hubrettungsfahrzeug	650.000	5.000	655.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-567.500	-5.000	-572.500	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-604.100	100	-604.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00

2014  
Stadt Tornesch

## 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:11  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	12	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	
Produktgruppe	126	<b>Brandschutz</b>	
Produkt	126001	<b>Jugendfeuerwehr</b>	

## Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen	2.900	-700	2.200	
		126001.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.200	-500	1.700	
		126001.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	-200	300	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	13.400	-700	12.700	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.400	700	-11.700	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	-12.400	700	-11.700	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	-12.400	700	-11.700	
	30.	= Ergebnis	-13.400	700	-12.700	

2014  
Stadt Ternes

## 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:11  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)			
Produktbereich	12	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	
Produktgruppe	126	<b>Brandschutz</b>	
Produkt	126001	<b>Jugendfeuerwehr</b>	

## Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	bisheriger Betrag an VE  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an VE  in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	2.900	-700	2.200			
		126001.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.200	-500	1.700			
		126001.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	-200	300			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.400</b>	<b>-700</b>	<b>12.700</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-12.400</b>	<b>700</b>	<b>-11.700</b>			
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.700	5.200	6.900			
		126001.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1000 €	0	5.200	5.200			
	<b>34.</b>	<b>= Summe der investiven Auszahlungen</b>	<b>1.700</b>	<b>5.200</b>	<b>6.900</b>			
	<b>35.</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.700</b>	<b>-5.200</b>	<b>-6.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

2014  
Stadt Tornesch

## 1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:11  
Nutzer: 01002 Rechter

		<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)	
Produktbereich	57	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	
Produktgruppe	573	<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>	
Produkt	573210	<b>Weihnachtsmarkt</b>	

## Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz  in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz  in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
50	11.	Personalaufwendungen	8.000	900	<b>8.900</b>	
		573210.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.200	800	<b>7.000</b>	
		573210.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.300	100	<b>1.400</b>	
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	9.200	900	<b>10.100</b>	
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	<b>-9.200</b>	<b>-900</b>	<b>-10.100</b>	
	23.	= Ordentliches Ergebnis	<b>-9.200</b>	<b>-900</b>	<b>-10.100</b>	
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22. + 25.)	<b>-9.200</b>	<b>-900</b>	<b>-10.100</b>	
	30.	= Ergebnis	<b>-12.900</b>	<b>-900</b>	<b>-13.800</b>	

2014  
Stadt Tornesch

1. Nachtragsplan

02.09.2014 08:31:11  
Nutzer: 01002 Rechter

<b>Teilhaushalt 1 Amt 0 - BdB Büro des Bürgermeisters</b> verantwortlich: Frau Inga Ries (Leiterin BdB)		
Produktbereich	<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>
Produktgruppe	<b>573</b>	<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>
Produkt	<b>573210</b>	<b>Weihnachtsmarkt</b>

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an VE	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an VE
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
70	10.	Personalauszahlungen	8.000	900	<b>8.900</b>			
		573210.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.200	800	<b>7.000</b>			
		573210.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.300	100	<b>1.400</b>			
	<b>16.</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.200</b>	<b>900</b>	<b>10.100</b>			
	<b>17.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.200</b>	<b>-900</b>	<b>-10.100</b>			

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
<b>11</b>		<b>Innere Verwaltung</b>			
<b>111</b>		<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>			
<b>1110</b>		<b>Verwaltungssteuerung und -Service</b>			
<b>111000</b>		<b>Leitung und Verwaltung BdB Büro des Bürgermeisters</b>			
111000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.900	0	1.900
111000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	57.300	55.400	1.900
111000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.300	4.300	0
111000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.500	11.100	400
111000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111010</b>		<b>Leitung und Verwaltung Amt 1 Amt für Zentrale Verwaltung und Finanzen</b>			
111010	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	25.100	25.400	-300
111010	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.300	1.300	0
111010	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	10.400	10.400	0
111010	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
111010	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
111010	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111020</b>		<b>Leitung und Verwaltung Amt 2 Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur</b>			
111020	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.000	8.700	300
111020	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	700	700	0
111020	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.600	1.500	100
<b>111030</b>		<b>Leitung und Verwaltung Amt 3 Bau- und Planungsamt</b>			
111030	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	28.700	28.500	200
111030	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.200	2.200	0
111030	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	11.500	11.500	0
111030	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
111030	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	500	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
111030	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>1111</b>		<b>Selbstverwaltung</b>			
<b>111100</b>		<b>Selbstverwaltung (Gemeindeorgane)</b>			
111100	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	15.100	5.700	9.400
111100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	50.600	60.000	-9.400
111100	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	6.900	2.300	4.600
111100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.800	4.600	-800
111100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.700	11.400	-1.700
111100	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111101</b>		<b>Verwaltungsleitung (Bgm.)</b>			
111101	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	78.800	78.800	0
111101	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	54.100	64.600	-10.500
111101	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111105</b>		<b>Bürgerservice</b>			
111105	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.100	11.600	500
111105	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	900	900	0
111105	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.500	2.400	100
<b>111110</b>		<b>Verwaltungssteuerung</b>			
111110	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	11.200	0	11.200
111110	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.800	22.200	-13.400
111110	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	5.600	0	5.600
111110	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	700	1.700	-1.000
111110	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.800	4.100	-2.300
111110	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111120</b>		<b>Personalamt</b>			
111120	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	39.200	29.400	9.800
111120	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	56.000	66.200	-10.200
111120	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
111120	502100	Zuführung zur Versorgungsrücklage für Dienstbezüge	3.200	3.200	0
111120	502101	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	8.600	8.600	0
111120	502102	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	24.000	23.000	1.000
111120	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.200	5.000	-800
111120	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10.800	12.800	-2.000
111120	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
111120	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	53.800	53.800	0
<b>111130</b>		<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>			
111130	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111130	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.200	12.700	-500
111130	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.000	1.000	0
111130	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.500	2.500	0
111130	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111180</b>		<b>Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</b>			
111180	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	13.100	13.200	-100
111180	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	33.600	30.800	2.800
111180	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111180	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.000	2.200	-200
111180	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.600	6.100	500
111180	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	7.800	-7.800
111180	504110	Arbeitsmedizinischer Dienst, Arbeitssicherung	7.800	0	7.800
<b>1112</b>		<b>Interner Service</b>			
<b>111200</b>		<b>Interner Service (Hauptamt)</b>			
111200	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.500	16.500	4.000
111200	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.700	1.300	400
111200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.200	3.200	1.000

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
111200	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111210</b>		<b>Informationstechnologien</b>			
111210	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	50.000	47.900	2.100
111210	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	76.500	52.500	24.000
111210	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	24.200	24.200	0
111210	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.300	3.900	1.400
111210	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.200	10.500	4.700
111210	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>1114</b>		<b>Allgemeine Sozialverwaltung</b>			
<b>111400</b>		<b>Allgemeine Sozialverwaltung</b>			
111400	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111400	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
111400	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
111400	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111400	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
111400	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
111400	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
111400	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111475</b>		<b>Städtepartnerschaften</b>			
111475	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.300	8.300	1.000
111475	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	700	700	0
111475	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.900	1.700	200
<b>1115</b>		<b>Bauverwaltung</b>			
<b>111500</b>		<b>Bauverwaltung</b>			
111500	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	39.800	37.700	2.100
111500	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.100	2.900	200

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
111500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.900	7.600	300
111500	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>1116</b>		<b>Finanzverwaltung</b>			
<b>111600</b>		<b>Kämmerei</b>			
111600	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	24.400	24.300	100
111600	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	72.300	70.200	2.100
111600	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
111600	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	18.400	18.400	0
111600	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.400	5.300	100
111600	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.600	13.200	400
111600	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
111600	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111610</b>		<b>Zahlungsverkehr, Buchhaltung, Vollstreckung</b>			
111610	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111610	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	79.600	76.900	2.700
111610	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.100	6.000	100
111610	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.600	15.000	600
111610	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111620</b>		<b>Beteiligungen und Controlling</b>			
111620	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	5.600	5.700	-100
111620	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	2.300	2.300	0
111620	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111630</b>		<b>Gemeindesteuern</b>			
111630	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	46.700	45.300	1.400
111630	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.500	3.400	100
111630	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.400	9.100	300
<b>1118</b>		<b>Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</b>			
<b>111800</b>		<b>Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</b>			

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
111800	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	5.800	5.700	100
111800	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	101.100	93.900	7.200
111800	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	2.300	2.300	0
111800	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.600	7.200	400
111800	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.300	19.000	1.300
111800	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111813</b>		<b>Wohnungen</b>			
111813	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111813	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.400	19.800	600
111813	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
111813	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.500	1.600	-100
111813	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.100	4.000	100
111813	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>111825</b>		<b>Unbebaute Grundstücke</b>			
111825	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	11.200	11.300	-100
111825	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.600	3.500	100
111825	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	4.600	300	4.300
111825	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	4.600	-4.300
111825	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	800	700	100
111825	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>12</b>		<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>121</b>		<b>Statistik und Wahlen</b>			
<b>1210</b>		<b>Statistik</b>			
<b>121000</b>		<b>Statistik</b>			
121000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	900	900	0
121000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	700	700	0
121000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	500	500	0
121000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
121000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
121000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>1215</b>		<b>Wahlen</b>			
<b>121500</b>		<b>Wahlen</b>			
121500	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	10.300	10.400	-100
121500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.000	5.900	100
121500	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
121500	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	5.800	5.800	0
121500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	500	0
121500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.200	1.200	0
121500	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>122</b>		<b>Ordnungsangelegenheiten</b>			
<b>1220</b>		<b>Ordnungsangelegenheiten</b>			
<b>122000</b>		<b>Ordnungsangelegenheiten</b>			
122000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	26.700	26.900	-200
122000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.300	13.400	6.900
122000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	15.000	15.000	0
122000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.500	1.100	400
122000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.100	2.700	1.400
122000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>1221</b>		<b>Meldewesen</b>			
<b>122100</b>		<b>Meldewesen</b>			
122100	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.300	1.300	0
122100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	56.600	55.000	1.600
122100	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	700	700	0
122100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.300	4.200	100
122100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.500	11.100	400
122100	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
<b>1222</b>		<b>Standesamt</b>			
<b>122200</b>		<b>Standesamt</b>			
122200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	600	500	100
122200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
122200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
<b>126</b>		<b>Brandschutz</b>			
<b>1260</b>		<b>Brandschutz</b>			
<b>126000</b>		<b>Freiwillige Feuerwehr Tornesch</b>			
126000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	5.600	0	5.600
126000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	57.800	66.000	-8.200
126000	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	8.400	8.400	0
126000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	2.800	0	2.800
126000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.800	5.100	-1.300
126000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.800	13.200	-3.400
126000	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
126000	504100	Beihilfen und gesundheitliche Vorsorge (z.B. Atemschutzunter suchungen)	4.700	4.700	0
<b>126001</b>		<b>Jugendfeuerwehr</b>			
126001	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.700	2.200	-500
126001	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
126001	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	500	-200
<b>21</b>		<b>Schulträgeraufgaben</b>			
<b>210</b>		<b>Schulträgeraufgaben</b>			
<b>2100</b>		<b>Schulträgeraufgaben</b>			
<b>210000</b>		<b>Allgemeine Schulverwaltung - Leitung</b>			
210000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.600	1.600	0
210000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.200	13.700	500
210000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	12.300	900	11.400
210000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.100	1.100	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
210000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.500	2.400	100
210000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>211</b>		<b>Grundschulen</b>			
<b>2110</b>		<b>Grundschulen</b>			
<b>211000</b>		<b>Grundschulen</b>			
<b>2113</b>		<b>Johannes-Schwennesen-Schule (Grundschule)</b>			
<b>211300</b>		<b>Johannes-Schwennesen-Schule (Grundschule)</b>			
211300	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	7.200	7.300	-100
211300	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	135.300	116.900	18.400
211300	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
211300	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	3.800	3.800	0
211300	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10.100	8.700	1.400
211300	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	28.200	24.600	3.600
211300	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
211300	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>211301</b>		<b>Sporthalle Johannes-Schwennesen-Schule</b>			
211301	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	800	800	0
211301	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.300	1.200	100
211301	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	500	500	0
211301	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
211301	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
211301	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>2115</b>		<b>Fritz-Reuter-Schule (Grundschule)</b>			
<b>211500</b>		<b>Fritz-Reuter-Schule (Grundschule)</b>			
211500	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	4.000	4.000	0
211500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	24.000	23.200	800
211500	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
211500	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	2.100	2.100	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
211500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.800	1.800	0
211500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.800	4.700	100
211500	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
211500	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>211501</b>		<b>Sporthallen der Fritz-Reuter-Schule</b>			
211501	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	800	800	0
211501	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.300	1.200	100
211501	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	500	500	0
211501	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
211501	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
211501	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>211502</b>		<b>Sprachintensivmaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule</b>			
211502	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.600	1.600	0
211502	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	59.900	52.300	7.600
211502	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	900	900	0
211502	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.500	4.100	400
211502	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.200	10.600	1.600
211502	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>218</b>		<b>Gesamtschulen / Gemeinschaftsschulen</b>			
<b>2181</b>		<b>Gesamtschulen</b>			
<b>218100</b>		<b>Gesamtschulen</b>			
<b>218110</b>		<b>Freie Waldorfschulen</b>			
<b>2182</b>		<b>Gemeinschaftsschulen</b>			
<b>218200</b>		<b>Gemeinschaftsschulen</b>			
218200	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	15.500	15.700	-200
218200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	65.700	62.300	3.400
218200	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	9.700	9.600	100
218200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.800	4.800	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
218200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.900	12.500	400
218200	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>24</b>		<b>Schulträgeraufgaben</b>			
<b>241</b>		<b>Schülerbeförderung</b>			
<b>2410</b>		<b>Schülerbeförderung</b>			
<b>241000</b>		<b>Schülerbeförderung</b>			
241000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.600	1.600	0
241000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.900	22.000	-9.100
241000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	900	900	0
241000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	900	1.700	-800
241000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.600	4.400	-1.800
241000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>243</b>		<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>			
<b>2430</b>		<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>			
<b>243000</b>		<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>			
243000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
243000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
243000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<b>2435</b>		<b>Medienzentrum des Kreises Pinneberg</b>			
<b>243500</b>		<b>Medienzentrum des Kreises Pinneberg</b>			
243500	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.600	1.600	0
243500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.700	5.400	300
243500	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	900	900	0
243500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	500	0
243500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.100	1.100	0
243500	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>2436</b>		<b>Schulsozialarbeit</b>			
<b>243600</b>		<b>Schulsozialarbeit</b>			

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
243600	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.600	1.400	200
243600	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	119.900	100.400	19.500
243600	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	900	700	200
243600	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.000	7.700	1.300
243600	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	24.300	20.300	4.000
243600	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>25</b>		<b>Kultur und Wissenschaft</b>			
<b>252</b>		<b>Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen</b>			
<b>2520</b>		<b>Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen</b>			
<b>252000</b>		<b>Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen</b>			
252000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
252000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
252000	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
252000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
252000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
252000	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
252000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>27</b>		<b>Kultur und Wissenschaft</b>			
<b>271</b>		<b>Volkshochschulen</b>			
<b>2710</b>		<b>Volkshochschulen</b>			
<b>271000</b>		<b>Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen</b>			
271000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
271000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.600	0	9.600
271000	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
271000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	800	0	800
271000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.900	0	1.900
271000	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
271000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
<b>272</b>		<b>Büchereien</b>			
<b>2720</b>		<b>Büchereien</b>			
<b>272000</b>		<b>Stadtbücherei</b>			
272000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
272000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	197.000	185.400	11.600
272000	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
272000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.700	14.200	500
272000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	39.000	36.600	2.400
272000	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
272000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>28</b>		<b>Kultur und Wissenschaft</b>			
<b>281</b>		<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>			
<b>2810</b>		<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>			
<b>281000</b>		<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>			
281000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	700	700	0
281000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
281000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
<b>31</b>		<b>Soziale Hilfen</b>			
<b>311</b>		<b>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</b>			
<b>3111</b>		<b>Hilfe zum Lebensunterhalt - Abwicklung Altfälle BSHG</b>			
<b>311100</b>		<b>Hilfe zum Lebensunterhalt - Abwicklung Altfälle BSHG</b>			
311100	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
311100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.900	2.800	100
311100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	200	100
311100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	600	600	0
311100	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>3112</b>		<b>Sozialhilfesachbearbeitung gemäß Vertrag m.d. Kreis Pinneberg</b>			
<b>311200</b>		<b>Sozialhilfesachbearbeitung gemäß Vertrag m.d. Kreis Pinneberg</b>			

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
311200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	206.100	188.200	17.900
311200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.900	14.400	1.500
311200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	41.400	36.900	4.500
<b>312</b>		<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)</b>			
<b>3121</b>		<b>Anteilige Unterkunftskosten für Arbeitsuchende nach dem SGB II</b>			
<b>312100</b>		<b>Anteilige Unterkunftskosten für Arbeitsuchende nach dem SGB II</b>			
312100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
312100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
312100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
<b>315</b>		<b>Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)</b>			
<b>3151</b>		<b>POMM 91</b>			
<b>315100</b>		<b>POMM 91</b>			
315100	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
315100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.300	1.300	0
315100	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
315100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
315100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
315100	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>33</b>		<b>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>			
<b>331</b>		<b>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>			
<b>3310</b>		<b>Förderung der Wohlfahrtspflege</b>			
<b>331000</b>		<b>Förderung der Wohlfahrtspflege</b>			
331000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
331000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
331000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
<b>3311</b>		<b>Seniorenbeirat</b>			
<b>331100</b>		<b>Seniorenbeirat</b>			
331100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.300	4.100	200

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
331100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
331100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	900	900	0
<b>35</b>		<b>Sonstige soziale Hilfen und Leistungen</b>			
<b>351</b>		<b>Sonstige soziale Hilfen und Leistungen</b>			
<b>3517</b>		<b>Wohngeld</b>			
<b>351700</b>		<b>Wohngeld</b>			
351700	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19.900	18.300	1.600
351700	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.500	1.400	100
351700	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.100	3.700	400
<b>36</b>		<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>			
<b>361</b>		<b>Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege</b>			
<b>362</b>		<b>Jugendarbeit</b>			
<b>3621</b>		<b>Außerschulische Jugendbildung</b>			
<b>362100</b>		<b>Außerschulische Jugendbildung</b>			
<b>3622</b>		<b>Kinder- und Jugenderholung</b>			
<b>362200</b>		<b>Kinder- und Jugenderholung</b>			
362200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	700	600	100
362200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
362200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
<b>3623</b>		<b>internationale Jugendarbeit</b>			
<b>362300</b>		<b>internationale Jugendarbeit</b>			
<b>3625</b>		<b>Sonstige Jugendarbeit</b>			
<b>362500</b>		<b>Sonstige Jugendarbeit</b>			
362500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.600	3.500	100
362500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
362500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	700	600	100
<b>365</b>		<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>			
<b>3650</b>		<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>			

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
<b>365000</b>		<b>Tageseinrichtungen für Kinder - Leitung</b>			
365000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18.600	17.900	700
365000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.400	1.400	0
365000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.400	3.300	100
<b>3651</b>		<b>AWO-KiTa Merlinweg</b>			
<b>365100</b>		<b>AWO-KiTa Merlinweg</b>			
365100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.000	4.000	0
365100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
365100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	800	800	0
<b>3652</b>		<b>AWO-KiTa Lüttkamp</b>			
<b>365200</b>		<b>AWO-KiTa Lüttkamp</b>			
365200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.000	4.000	0
365200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
365200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	800	800	0
<b>3653</b>		<b>Kinderspielstube der ev. Kirche</b>			
<b>365300</b>		<b>Kinderspielstube der ev. Kirche</b>			
365300	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.600	1.600	0
365300	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
365300	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
<b>3654</b>		<b>Ev. Kirche KiTa Wachsbleicherweg</b>			
<b>365400</b>		<b>Ev. Kirche KiTa Wachsbleicherweg</b>			
365400	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.000	4.000	0
365400	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
365400	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	800	800	0
<b>3655</b>		<b>DRK-KiTa Friedlandstraße</b>			
<b>365500</b>		<b>DRK-KiTa Friedlandstraße</b>			
365500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.100	8.000	100
365500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	600	600	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
365500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.500	1.500	0
<b>3656</b>		<b>Tagespflege in Tornesch</b>			
<b>365600</b>		<b>Tagespflege in Tornesch</b>			
365600	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.500	2.500	0
365600	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
365600	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	500	0
<b>3657</b>		<b>DRK-Hort JSS</b>			
<b>365700</b>		<b>DRK-Hort JSS</b>			
<b>3658</b>		<b>Wabe KiTa Pommernstraße</b>			
<b>365800</b>		<b>Wabe KiTa Pommernstraße</b>			
365800	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.300	4.300	0
365800	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	400	400	0
365800	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	900	900	0
<b>3659</b>		<b>Betreuungsklassen</b>			
<b>365900</b>		<b>Betreuungsklasse JSS</b>			
<b>365910</b>		<b>Betreuungsklasse FRS</b>			
365910	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.600	1.600	0
365910	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.800	1.800	0
365910	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	900	900	0
365910	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
365910	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	400	400	0
365910	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>366</b>		<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>			
<b>3660</b>		<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>			
<b>366000</b>		<b>Einrichtungen der Jugendarbeit - Leitung</b>			
366000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.500	3.400	100
366000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
366000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	600	600	0

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
<b>3661</b>		<b>Spielplätze</b>			
<b>366100</b>		<b>Spielplätze</b>			
366100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	300	0
366100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
366100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
<b>3662</b>		<b>Jugenderholungsheim</b>			
<b>366200</b>		<b>Jugenderholungsheim</b>			
366200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
366200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	0	100
366200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	0	100
<b>3663</b>		<b>Jugendzentrum ""Jott-Zett""</b>			
<b>366300</b>		<b>Jugendzentrum ""Jott-Zett""</b>			
366300	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
366300	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	126.800	121.400	5.400
366300	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
366300	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10.300	9.200	1.100
366300	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26.200	23.800	2.400
366300	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
366300	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>42</b>		<b>Sportförderung</b>			
<b>421</b>		<b>Förderung des Sports</b>			
<b>4210</b>		<b>Förderung des Sports</b>			
<b>421000</b>		<b>Förderung des Sports</b>			
421000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.100	6.900	200
421000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	600	500	100
421000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.300	1.300	0
<b>51</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>			
<b>511</b>		<b>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>			

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
<b>5110</b>		<b>Stadtplanung</b>			
<b>511000</b>		<b>Stadtplanung</b>			
511000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	8.600	8.600	0
511000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	94.500	82.800	11.700
511000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	3.500	3.500	0
511000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.400	6.600	-200
511000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18.800	16.400	2.400
511000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>538</b>		<b>Abwasserbeseitigung</b>			
<b>5380</b>		<b>Abwasserbeseitigung</b>			
<b>538000</b>		<b>Abwasserbeseitigung</b>			
538000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	5.600	5.700	-100
538000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	59.600	66.400	-6.800
538000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	2.300	2.300	0
538000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.500	5.100	-600
538000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.800	13.100	-1.300
538000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>54</b>		<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>			
<b>541</b>		<b>Gemeindestraßen</b>			
<b>5410</b>		<b>Gemeindestraßen</b>			
<b>541000</b>		<b>Gemeindestraßen</b>			
541000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	11.300	11.400	-100
541000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	41.100	46.100	-5.000
541000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	4.600	4.600	0
541000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.100	3.600	-500
541000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.500	9.300	-1.800
541000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>541130</b>		<b>Neubaugebiet ""Tornesch am See""</b>			

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
541130	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
541130	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	37.000	33.600	3.400
541130	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	2.500	-2.500
541130	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.400	6.100	300
541130	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>541135</b>		<b>Erschließung B-Plan 80</b>			
<b>541140</b>		<b>Erschließung B-Plan 81</b>			
541140	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16.900	15.300	1.600
541140	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	1.200	-1.200
541140	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.900	2.800	100
<b>5416</b>		<b>Straßenbeleuchtung</b>			
<b>541670</b>		<b>Straßenbeleuchtung</b>			
541670	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	900	800	100
541670	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
541670	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
<b>56</b>		<b>Umweltschutz</b>			
<b>561</b>		<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>			
<b>5610</b>		<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>			
<b>561000</b>		<b>Aufgaben des Umweltschutzes</b>			
561000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
561000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19.500	18.900	600
561000	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
561000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.500	1.400	100
561000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.600	3.400	200
561000	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	0	0	0
561000	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>57</b>		<b>Wirtschaft und Tourismus</b>			
<b>571</b>		<b>Wirtschaftsförderung</b>			

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
<b>5710</b>		<b>Wirtschaftsförderung</b>			
<b>571000</b>		<b>Wirtschaftsförderung</b>			
571000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26.000	25.200	800
571000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.900	1.900	0
571000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.700	4.600	100
<b>573</b>		<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>			
<b>5731</b>		<b>Unternehmen der Wirtschaftsförderung</b>			
<b>573100</b>		<b>Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT)</b>			
573100	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	2.800	2.900	-100
573100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	20.400	-19.900
573100	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	1.200	1.200	0
573100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	1.600	-1.500
573100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	4.100	-4.000
573100	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>573150</b>		<b>Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS</b>			
573150	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
573150	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.400	5.100	300
573150	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	0	0	0
573150	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	400	-200
573150	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.000	1.000	0
573150	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>5732</b>		<b>Märkte</b>			
<b>573200</b>		<b>Märkte</b>			
<b>573210</b>		<b>Weihnachtsmarkt</b>			
573210	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.000	6.200	800
573210	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	500	0
573210	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.400	1.300	100
<b>5735</b>		<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>			

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
<b>573500</b>		<b>Bürgerstiftung der Stadt Tornesch i.M. Gerhard Veit</b>			
573500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.400	1.400	0
573500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	100	0
573500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	300	200	100
<b>5737</b>		<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>			
<b>573760</b>		<b>Fahrradgarage am Bahnhof</b>			
<b>5738</b>		<b>Servicebetriebe (Hilfsbetriebe)</b>			
<b>573820</b>		<b>Servicebetrieb Bauhof</b>			
573820	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.000	1.000	0
573820	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	595.500	604.600	-9.100
573820	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0	0	0
573820	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	400	400	0
573820	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	46.200	45.900	300
573820	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	118.000	120.400	-2.400
573820	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>573840</b>		<b>Servicebetrieb Hausmeisterpool</b>			
573840	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.000	1.000	0
573840	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	248.900	201.800	47.100
573840	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	400	400	0
573840	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18.800	16.400	2.400
573840	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	50.500	40.300	10.200
573840	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>573850</b>		<b>Servicebetrieb Reinigungsdienst</b>			
573850	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	1.000	1.000	0
573850	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	560.000	544.000	16.000
573850	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	400	400	0
573850	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	40.000	43.300	-3.300
573850	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	110.000	106.300	3.700

Produkt	Konto	Bezeichnung	Nachtrag 2014	Ansatz Ursprungs- haushalt 2014	Mehr/Weniger
573850	504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	0	0	0
<b>5739</b>		<b>Sonstige öffentliche Einrichtungen</b>			
<b>573900</b>		<b>Sonstige öffentliche Einrichtungen</b>			
<b>573910</b>		<b>Stadtteilbüro Pommernstraße 99</b>			
573910	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.100	2.000	100
573910	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200	200	0
573910	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	400	400	0
			<b>5.384.600</b>	<b>5.153.800</b>	<b>230.800</b>